Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21
"Lagblatthand".

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernruf:
"Tagbiatibaus" Rr. 6650-53.
Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonntags.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: Mt. 1.20 monatlich. Mt. 3.00 vierteistutlich burch ben Berlag Langgefte II. obne Bringerlobm: Alt 4.60 vierteisderlich durch alle benischen Bostanstellen, ansichtlieslich Bellefigelb. — Bezugs-Bestellungen nehmen ansferben entgegen: in Biebbaben bie Imriabelle Pisnanktrug 19, sowie die Ansgabespellen in allen Teilen der Stadt; in Eichrich: die bortigen Ansgabeitellen und in den denachbarten Landorien und im Abelingan die betreffenden Tagblatt-Tedgre. Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für driftiche Angeigen; 3d Big. für ansmärtige Angeigen; 1.25 Mit. für gerilde Keflamen; 2.50 Mit. für ausnichtige Keflamen. – Bei wiederholter Aufnahme nuverindereier Angeigen in turgen Fwischenrisumen entirerchenter Radiah. – Angeigen-Annahme: für die Abende Angeigen die litze minags; für die Morgen-Ansgade die 3 Uhr nachmittags. – Für die Abende Angeigen an borgeichte die Angeigen wird beime Gewähr abernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W. 57, Min ber Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lupow 6202 und 6203.

5amstag, 1. Juni 1918.

Morgen-Ausgabe.

nr. 249. . 66. Jahrgang.

Wieder an der Marne.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

B. A. Berlin, 31. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) Uniere Front läuft am 31. Mai, mittags, über die Orte Bethenn Roenvillette - Thillois - Boulenje-Ronnigny-Oliay-en-Biolaine weftlich Dormans-Baffy-Jaulgone-Mont St. Bere-Chefre-Brugny-Mercin-et-Baug. Damit ift cm 4. Tage der Offensibe ein Gelandegewinn von 428 Quadratfilometer erzielt worden. Am ersten Tage hatten wir gegen 400, am zweiten Tage 250; am dritten 415 Quadratfilometer erobert, jo daß insgesamt mahrend der viertägigen Offenfibe etma 1500 Quadrattilometer bem Gegner abgenommen wurden. Es ift wieder ju bemerfen, daß wir in ber Mitte unferer Angriffsfront die gewaltigften Erfolge erzielt haben. Leicht verftandlich wird das, wenn man bedenkt, das, nachdem es ichon am ersten Tage möglich war, die Nisne und Besle zu überwinden, uns bier fein Grabenspftem mehr entgegenstand und unfere auf die Marne zu marichierenden Truppen tatjächlich im freien Felde kampften. Dazu kommt, daß es Maridoll Foch nicht möglich ist, seine im Zentrum der Angriffsfront stehenden Truppen in der Beise wie die Flügel zu unterstützen. Dorthin konnten von vorn-berein örtliche Reserven berangezogen und auch über Baris mit der Babn befordert werden. Wie es nun-mehr dem feindlichen Oberbefehlshaber möglich fein meiterhin Berftarfungen an die gefährbete Stelle zu schaffen, ist recht unklar, da die Meanr-Wernebahn durchriffen ist und wir noch 2½ Kilometer on Chateau-Thierry steben. An der Marne dehnen und die von unferen Truppen erreichten Stellungen, ollen Bogen des Fluffes folgend, 14 Rilometer aus. Die deutsche Front hat sich durch den Bormarich natürlich um ein Sedeutendes berlängert, is ift jest fast boppelt so lang als vor dem Angriff vom 27.

Es empfiehlt sich in dem Augenblid, wo unsere Truppen erneut an der Marne stehen, ein Müchlid auf die Marneichlacht des Ichres 1914. Damals ichwebte unfer rechter Flinel in ber Luft, da wir keine susammenhängende Front hatten, wie sie jeht bis zum Meere hin besteht. Maricall Jostre stieß von Baris dus mit englischen Silfstruppen gegen diesen rechten Hügel vor, der kurz vor Paris auf Meanr abgebogen batte. Der Führer der bedrängten Armee entschlof sich angesichts der recht kritischen Lage zum Rückzug hinter die Nisne trot der Erfolge, die die siidlich anschließende Armee Klud errungen bette und die für den Augenblick ein foldes Manober noch nicht nötig gehabt hatte. Indes fah die Oberfte Seeresleitung doch ein, daß es angefichts der Lage im Often geboten war fefte Stellungen su beziehen, um zuerst mit den Russen abzurechnen. Diese Stellungen wurden auch hinter der Nisne ansgewählt und wie die 31/2 Jahre, während deren sie von uns gehalten werden konnten, bewiesen haben, mit autem taftifdem und ftrategifdem Ureil. Ein öhnliches Menover, wie es damals Marichall Joffre ausfithrte, durfte feinem Nachfolger Foch, der damals die neunte Armee führte, im jetigen Augenblick nicht gut niöglich fein. Eben aus den oben ausgeführten Gründen, die es jeder angegriffenen deutschen Armee ermöalichen, fich auf benochbarte Eruppen Au nugen. So blirfte, wenn Frankreich eine Marneichlacht magen wollte, was angefichts biefer Lage allerdings bochft unmabrideinlich ift, ber Erfolg auf ber anderen Geite

Sortichritte westlich von Reims.

W. T.-B. Berlin, 31. Mai, abends. (Amflich. Drobsbericht.) An der Front von Rovon bis westlich von Reims ist unfer Angriff in gutem Fortschreiten.

Der Berluft an Ententegeneralen.

Br. Genf, 31. Mai. (Eig. Drahlbericht. 36.) Die Zahl der Entenie-Generale, die diese Wache gesallen, verwundet und gesangen genommen werden sind, wird auf 12 ongegeben. Dem unter den Gesallenen besindlichen General Devaliëres botte Jech eine besondere Musgabe in seinem Haupt-

Br. Haag, 31. Mai. (Gig. Drabtbericht. 36.) Der Amsterbamer "Telegraaf" meldet: General Devalières ist, 18 Johne alt, dei Saissans durch einen Granaisplitter getötet ivorden. Dieser General hatte den Besehl über die französikiden Tivisianen, toelde am 8. und 9. April an der Aillette

Das Bugeftanbuis ber vollfommenen Aberrafdung.

W. T.B. Bern, 31. Mai. Die überrajdung ist, wie die französischen Beitungen ichreiben, bei der Offensive an der Aisne vollkom man geglückt. Wie die Französischerstatter melden, waren Verstärkungen von der deutschen Herenstellung nachts an die Etappen und Angrifissischungen gebracht worden. Sie wurden tags-

iber vollkommen verstedt aehalten. Das französische Oberkommando wußte nicht, wo der Angriss erfolgen sollte und war am Worgen des 27. Mai noch in Ungewisheit, ob der Angriss am Chem in des Dames der Saudtangriss sei oder ob dieser an der soth ingischen Front oder an der Somme einsehen werde, wo gleichzeitig schwere Artiskeriesampse begonnen batten und selbst Infanterie vorgeschicht worden war. Erit zur Mittagsstunde batte das Oberkommando erkannt, wo die Saudtischicht zeplant sei. "Bictoire" erklärt, nach der Schwelligkeit des französischen Kückzuges zu urteilen, müße der Schloz vom 27. Mai turckbar gewesen sein, aber jeder Tag, der verstreiche, ohne einen Durchbruch der Front herbeigeführt zu haben, erhöhe die Aussichten auf erfolgreichen Widerstand.

Clemenceau will weiter kampfer.

Br. Bern, 31. Mai. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Clemencean erklätte, wie "Goulois" meldet, zu Parifer Journalisten: Wir haben einen gewoltigen Schlag erlitten, aber wir fämpfen weiter. Trot des Ernstes der gegenwärtigen Stunde muß die Lage mit Rube und Kaltbliitigkeit betrachtet werden.

"S. O. S."

W. T.-B. Bersin, 30. Wai Sofort nach dem Einsehen des deutschen Trommesseurs zub überall die en glische Infanterie Leuchtzeichen, und zwar für "Gas" und außerdem die deri Buchstaden "S. O. S.". Niemand wußte zumächt, was diese Zeichen dedeuten sollten. Erbeutete englische die Buchstaden "S. O. S.". Diese sind ein Seemannszeichen für die Rettunz aus höch ster Kot und dedeuten "Kette unsere Seelen". Darausdin hätte sosot das seindliche Sperrfeuer einsehen müssen, das sedoch immer mehr und mehr verstummte. Bon allen Seiten melden zu dieser Zeit Beodachter zahlreiche Explosion en in den seindlichen Batteriestellungen. Die Besichtigung der gesenommenen Batteriestellungen. Die Besichtigung der gestellung lagen von acht Geschilden sunf zeitern wurden in ihren Geschilden. Zwei des die Besichtigen unter den zusammenstützenden Deckungen bezraben. Die Beute an Geschilden üben Bolltrefern. In einer Vatterie seitellung lagen von acht Geschilden sunf zerschlagen in ihren Geschilden. Zwei weitere Batterien wurden unter den zusammenstützenden Deckungen bezraben. Die Beute an Geschilden üben Geschilden Deckungen bezraben. Die Beute an seiner decken unch die Geschosse. Annition liegt in großen Wengen um die Geschilde herum.

Gilige Raumung bes Aisne- und Marnegebiets.

Br. Basel, 31. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) "Daily Mail" meldet, daß große Flüchtlingszüge aus dem Aisnegebiet sich in das französische Hingszüge aus dem Aisnegebiet sich in das französische Hingen die Bewohner der geräumten Ortschaften aus dem Aisnegebiet in das südliche und mittlere Frankreich bringen zu lassen. Diese Lücken Barisnicht passieren. Ein Erlaß der allierten obersten Beressleitung erklärt das gesamte Aisneund Marnegebiet als Kriegsgesahnzone. Die zwischen Besle und Marne gelegenen Ortschaften werden von der bürgerlichen Bedöllerung eiligit geräumt.

Amtliche Dorbereitung auf die Aufgabe von Reims.

Br. Genf, 3t. Wai. (Gig. Drahfbericht 36.) Die heutige Havensnote über den dritten Tag erflärt, daß durch den Druddes fändig durch neue Regimenter verstäuften Feindes die alliierten Truppen nach weiter zurückgehen müßten. Falls der feindliche Drud, so erflärt die Rote, sich nach weiter nach Südwosten befunden sollte, so wirde unsere Position vor Reims dadurch umgangen und und altbar werden. Die Rote erhöfft von dem Eingreifen der Reserven die Wiederberstellung der Loge.

Die Grage der Berteidigung von Paris.

Br. Genf, 81. Mai. (Gig. Drabtbericht. 86.) Die aus Baris vorliegenden pribaten Weldungen laffen enfemmen, das Die Rechricht ben bem Berhuft Soiffons und der Raumung bon Reims in allen Schichten ber Bebolferung einen geradega panifchen Schreden berbergerufen bat Die flucht. artige Abreise der mobilhabenden Bevölferung nach Bordeaug ninnnt von Stunde zu Stunde größeren Umfang an. Der Barifer Stadtrat, ber fich an Die Front begeben batte, ift bals über Ropf nach ber Saustftadt gurudgelehrt und hat bem Minifterprafibenten die Frage vorgelegt, ab Baris argefiches des deutschen Bormaridis gegen die Marne gefährbet mare, und ob die Sampistodt im Falle ibrer Gefährbung als Jafrung verteibigt werden foll. Chemenceau gab eine aus. meidende Antwort und erflärte, baf er erft nach Ridfprache mit bem Oberbefeblebaber Foch Ansfunft erteilen donnie.

Tiefe Erregung in Paris.

Br Lugans, 31. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der militärische Mitarbeiter bes "Corriere bella Sera" pellt den tieftraurigen Eindruck des Kückungs fest. Der Berkuft des Chemin des Dames, sagt ex, war ja schließlich begreiflich, dach bätte man südlich der Nione, wo starte Siellungen vorbereitet waren, eine Widerstandsschlacht erwarten können. Statt bessen wurde der ganze Dochebene zwischen

Bazoches und Fismes alsbaid von der deutschen Sturmflut überschwenmt. Hoffentlich hat man dert einen großen Teil des Kriegsmaierials zeuftören können. Der Parifer Bertreter des "Corriere" drabtet, die öffentliche Meinung in Paris sei bauptsächlich durch den Rückzug tie serregt.

Anflagenbe Stimmen.

Pr. Genf, 31. Rai. (Eig. Drahfbericht. 36.) Schon er-heben sich in einigen Zeitungen anklagende Stimmen, benen die Zenfur gwar dem Mund berbietet, die aber einzeln boch durchdein gen. Go schreibt die "Liberte": Wie war es möglich bağ die Teutschen ans nochmals überraschten und mit Aberlegenbeit bor uns amuden fonnten. Das menbes wir fpater gu prufen haben. Es besteht fein Ameifel bariber, daß man von ungebeuren Amsommlungen von Truppen und Tanto Kenntnis hatte, die fich uns gegeniber vollzogen. Jeht heißt es, eilig porieren, aber durch Gegenhiffe allein wird ce nicht gelingen. — "Bopulaire" erhebt Fragen bezüglich bes Chemin des Dames, die die Zenfur gestrichen hat, und fährt fort: An unferen Fichrern liegt es, diefe bunteln Buntte aufguffaren und die notige Sanktion gu erlaffen. - Auch Butier deutet im "Gcho be Baris" an, man hatte Die Cffen. sinter deutet im "Scho de paris an man haite die Offen-five an der Aillette besser parieren sollen Wieder werden Magen laut wogen Fortschaffung der Zivil-bevöllerung. In der "Lanterne" erkärt Ceccaiti, man hätte keine Borkehrungen getroffen. — "Betit Journal" teilt mit: Am Dienstag sind sahlreiche Flüchtlinge aus dem Gebiet zwifer Aisre und Beste und aus ber Unngeburg von Gotffons and Baris eingetroffen, wo fie fofort nach dem Giben und bem Bentrum weiter transportiert wurden.

Der öfterreichlicheungarifche Tagesbericht.

W. T.-B Wien, 31. Mai. (Draftbericht.) Amtlich ver lautet rom 31. Mai, mittags: Die Kampftätigkeit im Tonalegebiet beschränkte sich gestern auf zeitweiset Artilleriefeuer. Gin Angriff östlich Capo Sile wurde abgewiesen. Der Thef des Generalstades.

Der Besuch des banerifchen Königspaares am Wiener Bof.

W. T.-B. Wien, 31. Mai. (Draftbezicht.) Der König und die König'n den Bapern sind heute vormittag in Schloß Lazenburg eingetroffen, um Kaiser Marl und Kaiserin Kito einen Ecgenbesuch abzustaten. Sie wurden am Buhnhol don dem Kaiserdaar empfangen. Rach überand inniger Begrüßung schrift der König an der Seite der Kaisers die Front der Ebrenkompanie ab, worauf das gegenseitige Gefolge vorgeitellt wurde. Rach einem kurzen Eercke trot das Kaiserdaar mit seinen hoden Gästen die Fahrt in des Schleß an, dan der Bewölferung mit Jubel begrüßt. Im Schleß wurde das Königspaar von den obersten Haggenschause.

Der Friedensvertrag zwischen Gesterreich-Ungarn und Sinnland. W. T.-B. Bien, 30. Mai. Der heute beröffentlichte Frie-

bensbering aviffen Ofterreich-Ungarn und Finnland befagt in ber Ginleitung: Ofterreich-Ungarn und Finnland find bon dem Bunfche geleitet, nach der Erflärung der Gelb-ftandigfeit Finnlands und der Aneckennung durch Ofterreich-Ungarn ben Buftand bes Friedens und der Freundschaft amifchen ihnen auf eine bauernde Grundlage zu ftellen. Es murbe beschloffen, einen Friedensbertrag gu bereinbaren. Die Bertragsbeftimmungen lauten: Artifel 1. Siterreich und Finnland erflären, bag zwifden ihnen Rriegezuftend besieht und find entichlossen, fortan in Frieden und Freundschaft miteinander zu leben. Artibel 2. Die diplomatischen und konsularischen Beziehungen zwischen den vertragfoliegenben Teilen werben fofort nach ber Ratififation bes Friedensbertrages aufgenommen. Begen Bulaffung ber leiderseitigen Konfuln werben befondere Bereinbarungen borbelolien. Artifel 3. Die vertragichliehenden Teile verzichten auf den Erfat der Artiegskoften, d. fi. der ftaatlichen Aufwendungen für die Kriegführung, sowie auf Kriegsschadens-ersat, d. h. derjenigen Rachteile, die ihnen und ihren Angehörigen im Rriegsgebiet burch militärische Magnahmen mit Einschluß aller in Teinbesland vorgenommenen Requi-nitionen entstanden find. Artikel 4. Die wirtschaftlichen Besiehungen zwijden ben verteagichliehenben Teilen werten im einem besonderen Bertrag geregelt, der einen weientlichene Bestandteil des Friedensvertenges bildet. Das gleiche gilt ren ber Berfiellung öffentlicher und pribater Rechtsbeziehungen. Regelung ber Zivisschaft, bem Austausch ber Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und dem Erlaß von Gegners geratenen Sandelsichiffe und Labungen. Artifel 5. Der Friebensvertrag wird ratifigiert. Die Ratififations-urfunden follen in Bien ausgetauscht werden. Er trift, fo weit barin nichts anderes bestimmt ist, mit der Matifisation in Rroft.

Staatsjehretar v Kühlmann über Breft-Litowsk.

W. T.B. Wien, 30. Mai. Das Prösidium der ufrainischen parlimentarischen Bertretung, Obmann Betruscembez und Obmann Dr. Eugen Lewinsky, verössentlicht in der Korreipondenz Anstra

ein Communique über feinen Empfang durch den Staatsfelretar v. Riblmann in Berlin am 24. Mei. Das Bröfidium mar beim Stantsfefretar ericbienen, um fich dariiber zu informieren, welche Haltung die deutiche Regierung gur Neugestaltung der Dinge in der Ufraine einnimmt. In der ufrainischen Bevölferung sei die Besirchtung ausgetaucht, daß der Kertrag von Brest. Litowsk, an dessen reitsoser Einbaltung auch die österreichischen Ukrainer unmittelbar interessiert seine, in Frage gestellt werden könnte. Herr v. Kühlmann gab die Erklärung ab, daß Deutschland an dem in Brest-Litowst neschlossenen Friedensvertrage un-verrücken fest balte und daß die Bestimmungen bes Bertrages reitlos durchgeführt werden. Die Be-fürchtung, daß die staatliche Selbständinkeit der Ukraine nach deren nunmehr erfolgter annalichen Loslöfung von Großruftland wieder aufgehoben werden würde, fei nanz unbegründet.

Lanfings Sompathien für die tidedifd-füdilamifden Sochverrater.

Berlin, 81. Rai. (36.) Dem .B. L.A." wird aus dem Hong berichtet, daß nach einer Rew Jorfer Rachricht Giaatsseleinigten Staaten die Bestrebungen der Tschechen und Sereinigten staaten die Bestrebungen der Tschechen und Schössamen mit Sympathie betrachte.

Der amtliche bulgarische Bericht.

W.T.B. Coffa, So. Mai. Heeresbericht bom 29. Mai. Mogebenische Frent: Weltich bes Odriba-Sees erfolg-reid: Batrenillengesichte. Offlich ber Cerna, bei Tarnovo, fiblich des Debropolje und in der Mogleng-Gegend nahm die beiderseitige Feuertätigfeit zu Die beftige Tätigseit der feindlichen Artillerie, bie feit nem Zagen an ber Frent ber Grieden füblich Suma, nördlich ber Linmnisa und von Altschaf Dable begonnen wurde, ift benie fifth mit bemertenswerter heftigfeit wieber aufgenommen worden. Unfere Arfillerie exwiderte lebhaft und beschof mit Erfelg die Ansammlungen bon Infanterie - Einheiten, die in den griechischen Graben berbachtet wurden. Bei dem Dorse Matichu-fero, östlich bes Mardar, balt beiderfelts die bestige Artillerietätigfeit an Rach gweitagiger Artillerieborbereitung versuchte bie eng-lische Infanterie, fich unferer Stellungen fublich von Doiran gu b:mechtigen, fie wurde aber burch Gegenongriff, bei bem es gum Kampfe Mann pegen Mann fam, bollftänbig jurudgeschlagen, Feind-liche Flieger warfen Bomben auf eines unserer Militachospttäler

Sehr gute Ernteaussichten in Begarabien.

W. T.-B. Butareft, 30. Dai. Der bekarabifche Minifter In cullet außerte gu einem Mitarbeiter ber Zeitung , Lumina" über die kommende Ernte Begarabiens: Die erfte Sorge bes beharabischen Landesrais mar, ben Landwirten und Bauern es zu ermöglichen und fie gu bewegen, die Felber in berftarfiem Rage gu bebanen, wogu Bobentomitees eingerichtet wurden. Ju diesem Jahre wurde in Beharabien mehrangebaut ale zu normalen Beiten. Es gebe feine Sandbreit guten aderbaren Bobens, ber nicht befat fei. Die Graid beribreche fehr gut gu merben.

Die ruffifch-ufrainifchen griedensverhandlungen.

W. T.-B. Riew. 30 Mai. Die öffentlichen ufrainischtuffischen Friedensverhandlungen find noch nicht wieder auf-genommen, da die Kommissionsverbandlungen wegen der Demarkationslinie noch nicht abgeschlossen find.

Die baltifche Jugend unter Deutschlands Gabnen.

In der "Dorpater Big." wird bie baltifche Jugend burch einen Aufruf in begeifterten Borten aufgeforbert, fich um Deutschlands Rabnen zu scharen. In dem Aufruf heißt es u a.: "Aber die Bogeisterung allein soll doch nicht der alleinige Mikrer fein. Für den Alltag soll ein anderes auf den Plats rieben: die Pflicht! Und diese Pflicht, die unerhittliche, weist unserer Jugend den Beg, den sie zu gehen hat. Sie gehört dorthin, wo auf dem Schlachtselde Deutschlands Dasein und bamit auch bas unfrige fich entscheibet!"

Bon der Zarensamilie.
W. T.-B. Mostau, 90. Mai. Der Zarenbirch und die Löchter bes Zaren sind in Jekaterinaburg eingetroffen.

(20. Fortfehung.)

Rachbrud verboten.

Aus hartem Holz. Roman von Julia Jobit.

"Er ist gar nicht so latigem, Kinder. Aber die Nees, das sind die Unfriedenstifter. Sie wollen, daß das Geld auf einem Haufen bleibt. Doch ich muß fort. Mutter erwartet dich zu Tick, Emil."

"Id bin viinktlich eben Bater.

Die Goime begleiteten den Bater bor die Tur und faben fich der Nette acgeniibe:, die mit erftieter Stimme

Onfel Balter ift am Sterben, er verlangt nach bir,

Der alte Jager iah feine Cobne bedeutsam an und folgte bann Jette, die mit großen Schritten ben Richtweg einschlug, ber, wie Fran Jäger geingt hatte, in gerader Linie auf bas alte Amveien guffichrte, das im Befit der Familie Thoma war jo lange man denken founte.

"Romm nur mit berein, Nette, Wilhelm wird es dir danten. Oder fürchteft du dich vor beinem Bater?"

"Rein, Ontel Albert, benn ich weiß, daß ich beute bier an Stelle meines Berlobten ftebe. Beift bu es icon, driiben ift eine Menofution ausgebrochen.

"Das hat ihm das Leben gefostet", murmelte Jäger vor sich hin, aber Jette verstand ihn doch. Gine große Angst stieg in ihr auf Bar die Existens des Sauses Thoma bedroht?

Bird das Geichait febr darunter leiden, Onkel

Bas Guften Bernand Dohm noch davon fibrig jelaffen hat, wird fich die Revolution holen." "Ach, du mein Got?", fam es über thre Lippen.

"Der arme Bisheim."

"Sorge dich nicht, Bette", beruhigte sie Jäger und

Deutsches Reich. Die Rachprfifung

des deutscheruffifden Griedensvertrage.

B. A. Berlin, 31. Mai. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Der Bolfskommiffar für auswertige Angelegenheiten ber Cowjetrepublit batte beim Grafen Mirvaal, dem deutschen Gesandten in Mosfan, angeregt, über die firittigen wirtidaftliden und Gebiets. ragen, die durch den Friedensvertrag von Breft. Litowet, nicht gelöft feien, eine Conderfonfereng abguhalten. Wie wir hören, bat die deutsche Regierung den

Borichlag angenommen und die Konfereng wird in Berlin unter dem Borfit des Geren v. Rublmann in ber nachften Beit gujammentreten.

Die Atademie für Bermaltungswiffenichaft in Detmold. W. T.-B. Detmold, 31. Mai. Am geftrieen Geburtstag des Fürsten Leopold hat die feierliche Einweihung der Fürst-Leopold-Atabemie unter ber febr lebhaften Teilnahme der gefamten Bevölferung und weitester Kreife ftattgefunden. Gebeimrat Dr. Schreiber, ber Leiter ber Afabemie, fchilberte bie Aufgaben des jungen Unternehmens, das einem Blan des Fürsten Leopold entsprungen sei und Kriegsbeschödigten und heeresangehörigen Silfe leiften folle, indem ihnen bie Mademie eine Ausbisdung in einer neuen und fruchtbringenden Tätigfeit fichere.

Schaffung einer Reichswanderungsftelle. W. T.-B. Ber-lin, 31. Mai. Rach bem Abschluf ber Friedensberträge mit der Ufraine, Grogrugland, Finnland und Rumanien bat ein erheblicher Zuftrom von Reichebentichen und Deutschruffen eingeseit, bie, unter Aufgabe ihres Sisherigen Wohnorts im Ausland, eine dauernde Riederlaffung in Deutschland ober in den unter beutschem Schub stebenben Staatsgebieten erstreben. Rach dem Eintritt des Friedenkgustandes mit den anderen feindlichen Staaten ist eine weitere Ruchvanderung deutscher und deutschiemmiger Ausländer zu erwarten. Diese für den Wiederaufbau umferer Bollefraft, Bebrfraft und Rabefraft werivolle Banberungsbewegung bedarf zur Vermeibung von wirtschaftlichen Schäden und Migerfolgen der erganischen Regelung, ebenso wie etwa später wieder eintretende Auswanderungsbestrebungen. Für biefe Aufgabe ift eine Reichszentralitelle unter bem Reichstemt bes Innern mit dem Nomen "Reichsstelle für deutside Rüdwanderung und Auswanderung (Reichswanderungsitelle)" goschaffen worden. Ihr wird ein sachkundiger Beirat beigegeben werben. Bum Borfipmben ift ber Gebeime Oberregierungsrat und erriragende Rat im Reichsamt bes Junern Dr. Jung ernannt worden. Die Geschäftsraume der neuen Beharde befinden fich in ber Wenner Giemensftrafte 27/28 in

Wiesbadener Nachrichten. Kriegsbefcabigten-Sirforge.

Mis zu Anfang bes Jahres 1915 im gangen Reich ber Gebanke fich Gingang verschaffte, besondere Fürsorgestellen gu gründen, bei denen die Kriegsbeschädigten fich Rat in allen Fragen einholen tonnen, traten auch in Biesbaben die Bertreter der verschiederen Berufsstände, gusammen, um eine Fürforgoftelle in diefem Ginne git errichten. Geit biefor Reit besteht ber Ortsausichun, für Rriegsbeschäbigtenfürsorge, der als Abteilung dem Kreistomitee vom Roten Kreus angeschlossen ist. Dort exhalten Kriegsbeschäbigte Rat und Ar stunft in allen ihre Berforgung ufto. Betreffenden Fragen. Die Notwendigkeit bes Beftehens einer folchen Stelle beweift die Zahl der Rabfuchenben. Bis zum 30. April d. J. haben 1880 Kriegsbeschädigte die Fürsongestelle in Aufprich genommen von benen 908 durch Schufberlehung und 422 durch Rrantheit beschädigt woren. Bon biefen Beschäbigten wurden 61 dem Bertrauensarzt vorgesiellt, um ebentuell notwendige Fürsorgemagnahmen einleiten zu fonnen. Das Ergebnis biefer Untersuchung ift babin gusammengufaffen. daß in 11 Fällen geraten wurde die Wiederaufnahme des Beilverfahrens, in 11 Fallen Erholungsfuren bei ber guftändigen Militärbeförde zu beantragen, ferner wurde in 28 ftällen zu Anträgen auf Rentenerhöhung geraten.

wie Wilhelm findet überall femen Blat. Glaube mir, es ift vielleicht jein Glud. Dem Bater bot ja fein Biel erreicht und wird nun juganglicher werden."

Dem jungen Dadchen wiebeite der Ropf bei all bem Schlimmen, das über sie berein brach. Sie war nicht fähig, einen flaren Gedanten zu fassen. Und was nun das Erleben ines wuften Traumes. Bum erftenmal ftand fie in einem Starbebett.

Der alte Thoma erkannte feine Umgebung, aber er fonnte fich nicht mehr verständlich mochen. Es war furchtbar, wie er darunter litt. Endlich gelang es ihm, das Wort "Bilhelm" herauszuitogen.

"Dein Junge ist bei uns in guten Händen, nicht, te? Wir verlaffen ihn nicht, kannst ganz kubig sein. Die Jette wird seine Frau, und dann zieht sie zu euch und pflegt dich gesund."

Thoma sab Jäger an mit einem Blid, der ihn jammerte. Er wuhte 28, daß er dann nicht mehr in dem geliebten alten Sause sein würde. Aber er ließ fich von dem lieben, roten Mädchenmund allerhand freundliche Märchen ergählen, er ließ sich von Jette betten und umforgen, und als Jäger geben wollte, taftete die Hand des Kranken nach ihr — da blieb fie bei

"Sage den Eltern, wo ich bin, Onfel Albert", flufferte fie ihm zu, "und daß mich Onfel Balter nicht

Ich werde es ihnen iden flar machen, Kind, daß du nicht abkömmlich bift."

Drei Tage und brei Michte bauerte biefes Sterben, und Jette hielt tapfer auf ihrem Posten aus. Elise Weber sah staunend, mit welchem Geschied bas junge Madchen fich in ihr Amt fand.

"Wilhelm mird es dir danken, Jette", jagte sie immer

Bei 953 Beichädigten waren bie Berforgungsamfpri entichieben, mabrent 220 gur weiteren Fürserge an Heimathehörde verwiesen wurden, und 76 sich nach im M fürberfallinis befinden begio, ihrer Entlaffung entgegenfeb. Bur Um- und Beiterbildung wurden an die verschieden Einrichtungen 200 Beschädigte verwiesen, und gwar gum werblichen Unterricht 71, faufmannischen Unterricht Stenographie und Schreibmaschine 50 und gum Lim hander 20. Unter benen, bie gewerblichen Unterricht beine ten, befanden fic 4 auf der Autofchule in Maing, 1 auf d Atadeurie in Breston und 3 beim Bhhitfalischen Berein Frankfurt. In Beschäftigung wurden 912 gebracht, daruni 244 gum fruheren Arbeitgeber. In ihrem gelernten Ben fonnien 876 verbleiben, 218 wurden im gelernten Beruf gehobener Stellung untergebracht und 319 mußten aus ihren früheren Beruf ausscheiben.

Augerordentlich umfongreich find die Ausfünfte beruflichen Angelegenheiten, Mentenfachen, Rapitalabis dungefrage ufw. dort wurden allein 9211 Anfragen er ledigt und die hiergu erforderlichen Gefuche angesertig Augerdem find eine größere Angahl Anfragen ber militär ichen Behörben über Auftellungsichein, Bufahrenten, bern liche Leiftungsfähigfeit uftv. zu beantwerten gewefen. Musgaben im Intereffe ber Arlegebefchabigten belaufer fich auf 119000 M., darunter für Meiber, Bafche ufo 84 759.50 M., für Fomisienhilfe 17 169.48 M., für erteilte Unterricht 1896 M., Lehrmittel "85 M., Barunterstützunger zur Wiederaufrichtung von Existenzen 5181 M., Kurkosu Arzneien und bergleichen 1500 M. Es find ferner noch für Ausbildungszwede burch eine Angahl Lehrerinnen ca. 1800 Mart und aus ben für Blinde gestifteien Gelbern 1800 D. verausgabt. Diejenigen Bürger unferer Baterfiadt, bie Gei ber für vorstahende Iwede gestiftet haben, dürften erfeben daß die der Kriegsbeschädigtenfürsorge anbectrauten Mitte zwedenisprechend verausgebt wurden.

hoffentlich wird biefer Tätigfeitebericht bagu beitrager daß ber Appell, der in den fommenden Wochen an die Gebe freudigieit der Einwohnerschaft durch die Ludendorff Spende für Kriegsbofchabigte ergeht, nicht vergebens Große Summen find erforderlich, um benen gu belfen, bi ibre Gesundheit und geraben Gliedmaßen ber Allgemeinheit geopfert haben. Gorgen und Leid muß von ihnen, so weit als möglich ferngehalten werden, damit fie auch als Kriegsbe fründigte des Lebens wieder froh werden förmen.

Dochftpreife für Gemufe und Dbft. Die Begirfoftelle für Cemuje und Obft bat die Bechftpreife für Spargel um durchichnittlich 10 Bf. des Bfund herabgefest. Gleich zeitig find neue Söchstpreise für Frühobst fosigesetzt, die in un ferer heutigen Ausgabe veröffentlicht werben.

- Die Breisfestigenng für Frühebit. Bmifchen bem Großberzognum heffen und dem Regierungsbezirk Bie ababen ift eine Berftandigung erzielt worben, wonach eine einheitliche Preistommiffion die Preise für Friihobft einheitlich regelt. Es ift dabei bafür Borforge getroffen, bag einige gang besonders ichwer zu berforgende Städte im Breit herausgehoben werben, damit nicht bei ber Weichheit ber Breise die Ware im Erzeugergebiet verbleibt und daburch die Groffindte, die mit besonderen Schwierigfeiten gu ffinnpfen haben, von Bare entblogt werben. Es ift zu hoffen, daß burch biefe Mehnabmen die Obiwerforgung gut funktionieren wird Allerdings darf man fich leider nicht verhehlen. daß in diesem Jahre — im Gegenfat gum Borjahr — die Obsternte be fenders folecht ift. Go zeigen g. B. die ftatiftischen Et bebungen, daß die Kirichen in der Rheingegend, die befannt lich ftarf Rinfchen produziert, fcblecht geraten find und bit gesamte Ernte fnapp auf ein Drittel ber normalen Ernte angunehmen ist. Abnlich liegen die Berhältnisse bei anderen Frühobissorten. Es wird daher erforderlich sein, daß die ertoffenen Bestimmungen recht genau eingehalten werben, bamit wenigftens auf alle Leile ber Bebollerung eimas entfällt. und nicht die hauptmengen im Schleichbandel an die reichften Kreise der Bevölkerung abwandern. Im Regierungsbegir Wiesbaden ind besonders scharse Mahnahmen getroffen und eine große Angahl von Revisoren angestellt worden, die burch regelmäßige Aberwachungen der Läden und des Marktes Breisüberschreitungen feststellen und unnachschilich gur Un-

Und wenn der Kranke in tiefen Schlummer fiel, ei ablte fie ber Aufhorchenben von Bishelm, den fie beide liebten, und von dem Eigenfinn-des Kranken, und wie schwer er es seinem Sohn gemacht batte. "Und nun ist all das Geld fort, das dieses Unheil über unser Hans gebracht hat."

"If wirklich alles verloren, Tante Elife?" fragte

"Birft du an dem armen Liebsten festhalten, Rind?"

Bilbelm und ich gebören manmen. Tante Elife. "Etwas habe ich ja auch, Jette", raunte sie. "Das hilft uns schon weiter, und der Bilhelm sindet sicher eine andere Stelle. Gloubst du nicht daß dein Vater ihn wieder nimmt, wenn - menn - - "

Die alte Dame magte nicht auszusprechen, mas tie dachte, obwohl der alte Thoma mehr tot als lebendig (Fortfebung folgt.)

neue Bücher.

""Gegen den Citen". Ronian von Sugen Zabel, ber unn 65jödrige, bat die Schilderung rufftscher Juftande zu seinen Spezialgediet erkeben Sein 1911 erschienenes Buch "Roman einer Spezialgediet erkeben Sein 1911 erschienenes Buch "Roman einer Fatsertn, Fatbartna Ist von Aufland ist in nun In Auflagen in die Welt gegangen Auch sein neues Wert "Gegen den Often" de fatt sich, wie sichen der Titel verrät, mit den Zuständen in Baterchens Auf Grund eigener Beobachtungen und Erfahrungen gibt Babel feffelnbe Bilber ber Begiebungen Deutschlands gum flamifchen Often. Mit rudlichtsleser Bahrheitsliebe werden der jedige Far und seine Umgebung als Urbeber bes Weltbrandes geschildert. Das Buch wird nicht nur burch die wenig gefdmadvolle, aber auffallenbe Titelgeidmung, Sinfichen erregen.

= "Bolaftrina". Mus biefem Mufitbrama von & Bfinner, iber welches feinergeit fein Raberes berichtet wurde, bat Otto Singer eine Baraptrafe fur Alerier gu zwei Banben gufommenge pellt, welche einen kleinen Einblid in bie friliftische Eigenart bes Bertes gewährt bie finnfällicfien Motive bervorfiebt, baber moglichft meletios anumetet unt nicht zu ichmer fpielbar ift. (Berlag pout Mb. Birrfiner, Berlin W.) O. D.

Berfammlung ber Schuhwarenhanbler. Bu einer Berjanrufung find die Schulkvarenhändler unferer Stadt und Umgebung auf Donnerstog, den 6. Juni, nachmittogs 31/2 Uhr, in das "hotel Union", Rengasse 9, eingeladen. Die Loge bieses Erwerbszweiges ist besomilich eine besonders schwierige badurch geworben, dass ein freier handel eigentlich nicht mehr berhanden ist, seitdem die Schubsabriken zu Avangesbndikaten zusammengeschlossen sind und auch die Auteilung der Ware zwamgemähig durch Schubbertriebegesellschaften ersolgt. Unsöblige Boridriften beengen den Berfehr und die verringerie Production hat den Umfan erheblich beredgebrildt. Es ist begreiflich, daß die beteiligten Kreife das Bedürfnis haben, ihre schwere Lage gemeinsam zu beraten und Mittel und Wege ausfindig zu machen, um eine Belierung herbeizuführen.

Dorberichie fiber Kunft, Dorträge und Derwandtes.

* Königliche Schauhiele. In der heutigen Aufführung bes Troudodeur" seht herr Ebeler vom Stadtibeater in Effen als Manrico" sein Gaithiel auf Anstellung fort. Für den beursaubten Herrn Geisse Benkel singt derr Annmersinger Buzel vom dem hen Henter in Kassel der Barrie des "Grosen Luna" (Abonnement A. Ausgang 7 Uhr.) — Am Countag lingt in der Operette "Die Rick von Stankul" herr Birl vom Operuhaus in Franksuri a. M. die Rolle des "Achmed Bed". (Ausgehobenes Abonnement, Ausgang

Aus Proving und Nachbaricaft.

Cauptverein ber Guftab-Abolf-Stiftung für Raffan.

ht. Dies a. L. 30. Mai Die Guston-Abolf-Stiftung im Kon-fiftweialbezirf Biesbaben, die in diesem Jahr auf ein 75jähriges Bestehen surücklicht, hielt am Mittwoch unter Lestung ihres ftellbertretenten Borfigenben Pfarrers 2:eber - Biesbaben hierfelbft ihre vierte Kriegstagung ab. Das Konlistarium war durch Präsident D. Ernst-Biesbaden, die Segirfoldunde durch Bräse Defan D. Schmitt-Hochst a. M. vertreten. Aus den Berhandlungen ist harvorzuheden, daß im Jahre 1917 die Gesanteinnahmen der Stis-tung in Deutschland über Littlichen Mark betrugen. Die Kirchenfammlungen für bie Guftab-Mbelf-Stiftung erreichten 1917 im Biesbabener Begirf 2464 DL, bie nach Friedensichlug eine Bemeinbe aber giver Gemeinden Roffaus für befondere Zwede erhalten follen.

An Stiftungen gingen 1917 ein 2700 DL, die Soussanmfungen erfrachten 23 050 Di. Ben der Daubsammlung erhalten der Zentral-rorftand in Leidung 7500 M., die beimische Diaspora 12 000 M. und die auch örige Dialpera 2001 M. Dem Arteganorfands des Jentrelborffandes überniet man 600 M. An Stelle der im Artega ausfallenden Ameigterempleste sollen Gustap-Abolf-Seminage gesetert borden. Das Erpreints der hier absubaltenden Sommlungen ge-ben Dialperapemeinden Gaiteribeim, Sossenden und Zeiläheim au-gute kommen. Die nächkichtige Lopung sinder in Limburg katt. Die ausscheiden Achardendanitalleder der Stiftung wurden Die ausfcheibenben Borftanblmitglieber ber Stiftung murben michergemählt.

Handelsteil

Berliner Börse.

S Berlin, 31. Mai. (Eig. Drahlbericht.) Unter dem günstigen Einfluß der Nachrichten vom westlichen Kriegsschauplatz entwickelte die Börse erhönte Geschäftstätigkeit. Die Spekulation wandte ihr Interesse hauptsächlich sogenannten Friedenswerten zu. In erster Linie setzten sogenannten Friedenswerten zu. In erster Linie setzten Schiffehrtswerte ihre Aufwärtsbewegung fort. Auch die schon in den letzten Tegen bevorzugten Bergwerks- und Hüttenaktien erfuhren bei regen Umskizen weitere Aufbesserung, so besonders Harpener und Deutsch-Luxeinburger. Ferner stellten sich Laurahütte, Elberfelder Farben und Bergmann höher. Daimler gaben weiter nach Türkische Tabakaktien gewannen einige Prozent. Russische Bankaktien waren begehrt. Der Anlagsmarkt blieb ruhig.

Weinbau und Weinhandel.

m. Aus der Rheinpfalz, 30. Mai. Bei den letzten Weinm. Aus der Rheinpfalz, 36. Mal. Bei den letzten Weinverklufen wurden in Dürkheim, Freinsheim, Wachenheim und Gimmeldingen für das Fuder (1000 Liter) 1917er 6000 bis 9000 M.. in Deidesheim, Forst und Ruppertsberg 10 000 bis 15 000 M., 1917er Rotweine im allgemeinen an der mittleren Haardt 6006 bis 6300 M. angelegt. An der unteren Haardt brachte das Fuder 1917er Weißwein in Neuleiningen, Großkarlbach, Kirchheim a. E. 4800 bis 5500 Mark, Rotwein 5600 bis 6000 M., an der oberen Haardt das Fuder 1917et in Edenkoben, Maikaunmer, Hambach, Landau 4306 bis 5500 M. Rotwein 5600 bis 6000 M.

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 31. Mai. (Drahtbericht.) Wenn auch aus einigen Gebieten Deutsch-lands Nachrichten über Trockenheit und Hagelschlag be-kannt werden, so bleibt der Stand der Saaten doch über-wiegend rocht hoffnungsvoll. Freilich wird überall Regen wiegend rocht hoffnungsvoll. Freilich wird überall Regen gewünscht. Im hiesigen Verkehr hat sich nichts Neues gewünscht. Für Juni sind vermehrte Zufuhren von Roggen aus der Ukraine für Berlir angekündigt. Auch kommen vom Icland noch kleine Mengen Weizen und Roggen für Mühlen an Im Handel mit Zwischenfruchtsämereien ver-kehrten namentlich Seradella und Lupinen ziemlich lebhalt. Ebenso fanden große Umsätzs in Gemüse- und Rüben-pflanzen statt. Im Rauhfutterhandel hat sich nichts ver-

Preise für Hen aus der Ernte 1918.

Die vorjährigen Heupreise von 9 M. für den Zentner Heu von Kleearten Luzerne, Esparsette, Rotklee, Gelbklee, Weißklee usw.) und von 8 M. für den Zentner Wiesen- und Feldheu gelten nach einer Verordnung des Staatssekretürs des Kriegsernährungsamts auch für Heu aus der Ernte 1918. Für gepreütes Heu erhöht sich der Preis um 60 Pf. je Zentner. Der Lieferungsverband erhält für Vermittelung und sonstige Unkesten eine Vergütung von ebenfalls 60 Pf für den Zentner. Soweit ein Handel mit Heu im freien Verkehr statifindet, gelten auch für ihn die oben erwährten Höclistpreise. Die Preise schließen die Kosten der Beförderung bis zur nächsten Verladestelle, von der das Heu mit der Bahn oder zu Wasser versand werden kann sowie die Kosten des Vorladens daselbst ein. Die vorlährigen Heupreise von 9 M. für den Zentner

Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

hamprichriftleiter: M. hogerborft.

Rer nimoerich für beutide Boltif A. Degerborft: für findlanisheitel 3 B.: E. Labader, für ben Un er attungsteil: B. b. Mau enbort, fur Red riden aus Wiebbaben, ben Rabbach altben, Gerichtstal und Brieft ften C. Co der für Sport: J. B.: W. De für ben D ab lateil W. E. für bie Angegen und Mellamen. D. Donnauf, immittig in Giebbaben. Trud und Berlag ber B. Schellenbergichen Dol-Buchtunderei in Miebbaben.

Spredinnbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 libe

besur Whelbaden feitgefest:				
	2	& oditorsis		
		im		
	Erzeuger			
	e-Senite-			
Markhaman C Marks		hanbel	hanbel	
Erbherten, 1. Bohl	. —70	91	1.05	
disposeren, 2. 280bt	40	61	75	
ZBalberbbeeren	1.20	1.37		
Robannisbeeren, weiße u. m	te — 30	-44	-50	
Robannisbeeren, famorese .	-45	59	-,65	
Stadelbeeren, reif u. unreif	85	-49	55	
Promibeeven, in fl. Bodg.	70	- 91	1.05	
Bregorombeeren	50	-,65	-,75	
himbeeren, in A. Bacq		91	1.05	
Bregbimbeeren	50	R5	75	
Seibelbeeren	40	55	-,65	
Breifelbeeren		65	75	
Source Kinichen, 1. Wafif		60	-,70	
Soure Miriden, 2. 2Bohl		40	50	
Slifte Rirfden, 1. Wohl	-45	00	70	
Suffe Ririchen, 2. 28ahl	- 25	_(40	50	
Meinellouben	-85	_47	-58	
Reineflauben Dirabellen, auch Spillinge	-40	52	-58	
		- 49	-48	
Statemen 9 Wast	15	- 94	30	
Sfloumen, 2. Bahl Bfirfifce und Aprilofen,	-,10	29	80	
down abridge	- 00			
Biricide und Aprilofen,	-011	1.02	1718	
2. Book	144	-	1	
2. Thotal	40	60	70	
Boritebende Breife besteh	en no o	nut bas	Brumb	
und auf marttiobiae Bare en	icr Guite.	Die Erm	isport-	
pointen timo bereing bet ber 18	enteriuma	der Bry	tie be-	
tildlichtigt; weitere Zuichlage	truend in	eliber 9	er find	

Meberichreitungen vorstehender Söchstpreise werden nach dem Keichdgeset vom 4. Ausgir 1914 in der Kostung der Besantmachung vom 17. Dezember 1917 (R. G. Bl. & 516) mit Gesangnis die zu einem Iohr oder mit Geldstorie die 3n 10 000 Met, deitrosft. Eine Uederschreitung der Söchstorerie sam auch in unspreiseinder Sortierung erblicht werden.

Biedhaben, den 31. Rai 1918.

Der Magiftrat,

Berabiehung der Spargelpreife.

Begirtstelle für Gemüße bat die Söchitvreise vorgel für den Stadtbegirf Biesbaden wie folgt

(Society reis)
für im im
Grzeuger Großbandel Rleinbandel
1. Some 70 90 105 89.
00 40 and
Su diefen Breifen bori für von gasswärts einge-
fubute Bare em Suidion bon 4 Bf. iz Stund für
caultumpene 2 Ionsporthoden berlond umb beachte
HATTER THE DOTT TO DOTT TO THE PROPERTY AND ASSESSMENT AND ASSESSMENT OF THE PARTY
1. Juni, Doe Giron: und Seiembondelanneile our
o. Ayunt in Might.
Wiesbaben, ben 31. Mai 1918.
Tor Wasiling

Freudenstadt wiirtt. Schwarzwald

Wald-u. Kurhotel Stokinger. Prächtig a. Hochwald gelegen. 40 Balkon-Zimmer. Bute zeitgem. Verpflegung. Mässige Preise. Gestattet st dreiwoch. Aufenthalt ohne Genehmigung. F144

bwie Roffer, and preisment

Rofferhand M. Sandel, Kirchgaffe 52. Bertaufe Montag, ben 3. Juni, einen

großen Transport = Fertel == m billigen Preifen.

Barbert, Erbenheim, Obergaije 18.



Bir haben mit bem heutigen Tage in

Wiesbaden, Langgasse 25

eine eigene Beichäfteftelle errichtet und mit beren Leitung

herrn Carl Schulke

betraut. - Etwaige Buniche und Renbestellungen werben von herrn Schulhe auch burch Gerufpr. 6255 entgegengenommen und aufs

Franffurter Nachrichten und Intelligens - Slatt.

Bicebaben, ben 1. Juni 1918.

Beitungeverfaufer fonnen die Morgen-Ausgaben bereits um 7 Uhr fruh, die Abend-Ausgaben um 4 Uhr nachmittags abholen.

Ich halte meine Sprechstunde v. 4. Juni

Nerotal 8, P. ab, nachmittags von 41/2 bis 51/2 Uhr. 486

Dr. Geronne.

Strümpfe werden billig repariert Karlitraße 27, 8.



Pferdemarkt Frankfurt a. M. am Ostbahnhof Mittwoch, d. 5. Juni.

bierdurch iebermann, m. Ebefrau Minna Herr. mann, geb. Schnibt, delenenstraße 2, 1, wohn-baft, auf meinen Ramen elwas zu borgen, da ich feine Zahlung leiste. Uniffa Beine, Serrmann, auxzeit Ariegslazaretts Bilitarhofpital Abt. 58,

Arlan (Belgien).

Rotwein, Reftpost., bill. Erdbeeren aweimal töglich frisch ac-bflidt Gerengariente. 17. Moltereilaben, Marsioff. Emaille-Eimet

u. andere für Kohlen u. Alche, Spills, Blumens u. Getränffübel verlauft Sauer, 2 Gebenftraße 2, Hoher Gewinn! Scrstell u. Alleinbertrieb e neu. großart, patriot. Rassenart, pat amtl. geschützt, berg. in Begirtslig. Vrozer Wassenabs., hober Geminn. Beine besonder Ginricht u. Kenninisse wenig Kapital nötg. Anstragen an Erich Blain, Julabach bei Apulba in Thüringen.

Die herzl. Glück- und Segenswünsche unserem verehrten Vorgesetzten, dem

städt. Betriebsführer u. Ober-Desinfektor

Laux

zu seinem heutigen 25jährigen Dienst-

Möge er uns noch recht lange in der bisherigen Weise als gerechter u. wohlwoliender Vorgesetzter erhalten bleiben.

Wiesbaden, den 1. Juni 1918. Im Felde,

Die ihm unterstellten Arbeiter.

Naturwein-Derfteigerung

in Bingen a. Rh.

Am Mittivod, ben 12. Juni 1918, nachmittags 1 Uhr im Saate "Deffifder hof" an Bingen perfteigert

bas heilig- Geift-hofpital Bingen, bie Stadt Bingen und der Weingutabeficher heinrich Ohler in Bingen

58 Salbstüd 1917er Weistweine 4 Salbftud 1917er Rotweine

nur eigenes Wachstum aus ben beften Lagen bon Bingen, Rubesheim, Rempten und Odenheim.

Allgemeine Brobetage am 4. und 5. Juni und am Bersteigerungstage in den Anwesen Kirchstr. 3 und Rahefai 2.

Naturwein - Derfteigerung.

Um Montag, ben 17. Juni 1918, laft Berr

Jakob Kopp

in seiner Eigenschaft als Iwangsverwalter der vor-mals C. von Reichenau und Verelischen Gutsver-waltung, Reudorf i. Rhg., zu Elwille im Rhg., in der Burg Craft die 1917er Beintreszenz, dornehmlich Riesling-Gewäckse aus den besten Lagen mit seinen Kuslesen.

42 Salbftud und 4 Biertelftud fowie 1 Salbfrud 1917er Rotwein

versieigern. — Allgemeiner Brobetag am 8. Juni in ber "Burg Erah" zu Elfville, jowie am Berfteigerumgs-toge im Berfteigerungsbotale.



Billa gesucht

Billa. Beidreik. Stan-und Breis unter A. 917 an den Tagbi. Berlag. Ein Familiens

Wohnhans,

4—5 Zimmer, mit Bubeh. n. Garren, Rabe Wies-baben, mit Borfaufsrecht

An mieten gefucht. Offert, mit genauen An-oaben unter B, 652 an den Togbl.-Berlag.

Dame mit 2 Kindern fucht eine hübschie sonnige 2-Sim.-Wohn. m. Kide n. Kide n. Kide in Gine, Bille, nacht Abrerdt. Dürer-An. lagen. Well. Offert, mit Treisangab. nuter 7. 655 an den Tankl.-Berlan.

an den Tandl-Bertag.

2—3-Kimmer Wohnung
mit Stall für Kleindieh
zu mieten gefucht. Borefig
im Tagdl-Berlag. Ak
Schüne 2 oder 3 K.
n. Küdje in best. Danie
von ält. asteinst. Beamiennitwe gefucht. Off. mit
aenanen Breisangaben n.
B. 656 Tagdl-Berlag.

3. Kimmer Bohnung

3. Simmer Bohnung von 2 alteren Damen gr

Off. gei., auch auswarts. Off. u. B. 652 Zagbl.-BL

Rür eine mir belannte Anmilie jude ich aum 1 Juli oder 1. Ott d 3. eine 7—10-8. Bohnung, mit allem Jubehör, ent-weder in einem guben Etagenbank oder in ein.

mit Garten.

Lagendens mit Be Die Bohnung muß der Rabe bes Bahnd. an der Wesbad.

an der Biesbad Allee nebit Rebenitt. I. Schrift Ang, an it. Arch. Schent, Mainser Str. 44, Biebrich Telterer Derr (Witwer) fucht bell, möbl, Bohnung mit bürgerl. aber guter Berpflegung in rubigem, möglicht abseits gelegen,

möglicht absetts gelegen, Kanle (Danern.), Kam., Anschluß erw. Juana 10. Auni ober snäter. An-nebote an Bethesba in Jad Raubeim, Krank-furter Straße,

Sehr gut möbl. Bim.

wünscht Geschäftsbame f. bauernd. Offerten unter 183. 654 an ben Tagbl.-B. Serr sucht ungestörtes, aut möbl. Bint. auf läng. Beit. Off. mit Freidoms. 11. 68. 252 Tagbl.-Berlag.

Danermieter.

Innger Beamier inche ab anianas Juni gemit-lich möbliertes Rimme-

befter Lage, auch Gianen-Billa, Befchreiß, Stiace und Breis unter 2, 917

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

ufmännijäes Perjonal

Zuverläffige Buchhalterin

refbil, arbeitenb, vertraut mit amerif, Buchführung n. Stenographie, möglichit forort gelucht. Augebote fofort gefucht. Angebote mit Ledenslauf und Ge-haltsanibrüchen u. M. 656 an den Tanbi. Berlag erb.

Afingere Rontoriftin, perfette Maidinenidreit die an gewissenhaft. Ar-beiten gewöhnt ift, isfort gefucht. Off. mit Geh. Anfor, D. 654 Tagbl. B.

Montoripin

Anfängerin, mit guter Auffahung u. ich. Schrift, die auf Handelsichale in doop. Buchfibr., Schreib-maschine u. Kurstchrift dopp, Buchführ., Schreib maschine u. Kursichrif Stolse Schren) ausgebild größ Kontor 3. 655 Tagbi

Gewanbte Stenotypiftin

bald. Gintritt gefucht, Bewerb, mit Lebenslauf, Keirs, u. Leugnisabschrift, an Louis Franke, Wil-helmstr. 28 hier.

Mädchen

mit guten Zeugnissen selbständigen Leitung ffeinen Ladens gest Reinen Labens gesucht. Borzufiellen Montag und Dienstag ein. 10 u. 1 bei Schiff. F144 Morftstraße 13. Bart.

Bug.

Tüchtige branchefunbige

Bertaufe= per balb ob. fpater 8

Selection Fried & heinrin Fried

gejucht.

Ung. Bert. u. Lehrm. gei libeimer, Webergaffe 28 Elfern ob. Bormund einer alleinsteb. Frau v. Pändigen zum Silfe Laben in leichte Saus-eit geben? En. würde ocs als eigen angen. I. Angebote u. 2. 252 den Lagbi. Berlog.

Gewerbliches Berfonal

Räherin für ins Haus refucht. Weld. vonntiffens Bestenditraße 24, 1 L

Tückt. Buerbeiterin fofort gef. Tike Stamm, Damenschneid., Bismard-ring 42, 1.

Feines hiesiges Putzgeschäft sudit durdians tüdit. Erste Arbeiterin für gleich od. später. Geft, Off. unt. 0.654 an den Tagbl.-Verl.

Tüdstige Buarbeiterinnen, fawie Lebrmadden finben per fofort Stellung im Bubgeickaft M. Schraber, Langgaffe 5.

Putz.

Tücht. Putzarbeit. f. Jahresstell, ges.

Luise Kleinofen, Lunggasse 39,

2. Arb. f. Bus gefucht

Buarbeiterinnen tur Damendub

ber fofort ober foates

geindit. S. Biumenthal & Co.

Blinke, akur. Mäherin für Weitzeug, Ausben, u. fl. Vend, für einige Woch, aufs Land gef, Maich, Garn ift mitgubring, Off, mit Angles, u. Empfeh, an

Tücktige Berjon Musbell, für Böfche u Kleider gefuckt. Zu erfr im Tonk Berjon. X

Perfekte Frileuse ofort oder gum 16. Juni rejudit nach Wildhab Schwarzwald).

Seld u. Sähringer, Tücktige erfte avette Arifeuse suc m. Arifectiol. J. 20 ouritiusitrage 5.

Jüngeres Fränlein,

gewandt, mit guten Um-cangsformen, jum Mit-belfen im Damenfalon

Damenfrisenr Dette,

Thoriges madmen der Junge zur Erlern, er Binderei oder Gärtn, nacht d. Beuten, Blumen, eichäft und Gärtnerei Koribitr Ede Abelheidir

Belleres. Mädchen

sber Fräulein, w. aut nähen n. ausbeffern taun, fof für Teleph, u. Lift ac, iucht Baulinenftrabe 4. Mehrere jugenbliche

fiellt ein Bahniabrif 2, Bilbe, Gitviller Str. 12 (Sof Das Aranfenhaus bom Roten Arens, Schone Musficht 41, fucht f. gleich

für Bafcherei mit Ra-ichinenbetrieb (als Aus-hilfe) für mehrere Bochen

Herdmädden

für gleich. Bur Pflege

eines nerventrant. Aranl. wird ein innges Midden voer iunge Krau gefucht. Sanatorium Dietenmühle. Unabh. Fran ob. Midde, gu Lait vifegoveduritig. Leuren gefucht. Winne, Winkigense 9.

Aranlein oder besieres Rädden 8. Ausfahren für 14-jähr. Kind gefucht. Räd. bei Fran Derrowski, Langgeste 17.

Meltere Fran

Aeltere Frau zu einem Sinde gesucht dafnergaße 17, L. Suche für flein landm. Saushalt alt. auft. fleik.

Mäddien

junge Witting Sanshälterin. Borgustell. Tägeritrasie 3, 1 St. Ifs., bis nachmittags 3 Uhr.

Suche

riicht, Derricaftstöckin u. Ausbilte fof. beff. Sause., Zimmer., Allein-, Kinber, mabchen u. einf. Stübe., Frau Kathinta Garbt, Stellensperhömäßige Stellensperhömäßige gewerbemafine Stellen-vermittlerin, Schulaaffe 7, 1 St, Telephon 4372,

3weite Köchin

Cotel Rofe. Gesucht

für ca. Witte August von alt, alleinst. Dame rücht durchaus auberl, einfache

evang. Stütze die im Kochen, Räh., Büg, gut bewandert ist u. sich seiner Arbeit ichent. Köch word. Angeb. mit Angabe des Alters. Ansprücke u. Beugnisabicht. u. U. 651 an den Lagdl. Berlag.

Einf. Stüteo. Mäda. om liebsten Waife, fofort gesucht Leberberg 6. Gin erftes auberläffiges

3immermädden

r fofort gefucht. Beners Brivat Potel, Bilbelminenftrage 48

Ein Hausmadgen

mit gut. Beugniffen gum 15 Juni gef. Wilhelm. ftraße 12. 2. Stod. ftraße 12.

Onusmäddien, füngeres anteci, sum 15. Juni zu swei Demen gesicht Kabellemitrage 53. Erftes Hausmädchen iir berrschaftlichen Haus-salt im Rheingan gesucht. Raberes au erfragen von 8 bis 9 Uhr abends, Wall-mühfitrone 37, 2 L

Empausmädgen

In fl. rub. Sensbalt eme Stan fur Sansarbe u. gur Bflege ein Arenden gefucht. Bu erfr. im Local. Berlag. Co

Mlleinmäbden mit guten Zeugniffen für fleinen Saushalt gum 1, oder 15, Juni gefucht.

sille Rive.
Richer-Angelbeim a. Rh Thuises Madden gefucht Webergaffe 38, 1. Alleinmabden gefucht

minusitrope 41, 2. Bell. fleiß. Blädden r Rücke u. Sausaris naci Lisornis griudit. Rab Rerotal 60.

Mädden

incldies felbständig foden fann, für Kriche u. Saus-halt ver 15. Juni, event bon 9-11 born 11 bon 9—11 borm. 11. 7 abends Leberberg 3, 1.

Fleift. fraft. Mabden ir Doughalt fof. od. fpat r Doughalt for od h judit. Ronditorei Gr judit. Ronditorei Gr Bellrigitraße 14, Part. Zuverläffiges, finberliches

Mädchen,

bas foden I. a. 15. Juni au cina. Dome mit Hahr. Stinde gefucht. Bormittans 2. Dilfe gum Kind. Fran Sauptmann Luchs. Kleistitraße 21, 1.

Belleres Mädchen

m. gutbürgerlich fochen L. Frau Deinrich Fried, Kirchgaffe 52.

Attengane is.
Aleiß, saub. Mäbden
ür II. ruh. Danshait gef.
Forzuit. die 1/211. Baer,
Schwalbacher Str. 7, 3.
Tücktiges Mädden,
as soden sann u. Danserbeit übern, sof. gefucht.
Scheffel. Bebergane 18.

Ioat. Alleinmädgen

bei guter Roft s. 1. Juni gefucht Rheinftrage 98, 3. Buberl. Alleinmabden ober einfache Stüße auf ofort für II. Housbalt ac-ucht Emfer Str. 8, 2 L

Tücht. guverl. Dabdien, das fochen fann a. Daus arbeit berrichtet, fot. gef Schüler, Gr. Burgitt. 12 Tückt. Alleinmädchen 1. Juli von fl. Familie f. Bismardring 3, 2 r.

Brav. fleiß, Mädden ciucht. Schub - Geickift Koripitraße 56, B. Tucht. Alleinmabden, das gut locht, su zwei Bersonen gesucht Bard-itraße 8, Bart.

Alleinmädden

für !! Sousbalt jucht Reß. Markiftraße 13. Mädch. f. K. u. Sausarb. gef. Mainzer Str. 40. 1

Ein fleiß. giichenm. aum 1. 6. 18 gefucht Spienelgaffe 4. Froperes Spülmädden f. 1. Juni gef. Dotel Beni. Beber, Mainger Straße 8

Beffere Rriegerofrau, unabhängig, iagsüber ge-judi Armi Weldhor, Ellenbogengane L, Z Tr. Sand. Fran einige Stb. gur Ausbilfe gef. Schuler, Gr. Burgitrafie 12.

Orbenti. Monatsfran c borm. 21/2 Std. 9 Ridel, Belenenite. 10, Bub. finberlieb, Dabden od. Frau nachnt 2 Std. für leichte Arbeit gefuckt. Geneisenauftraße 15, 1 r. Tückt. sand. Monatsfrau gef. Dismardring 23, 2 f. Monatofr. 2-3 Stb. pm gef. Ubrich, Gerberftr. 10. Monathfran gefiacht Rheinstraße 76, 1.

Seubere Monatöfrau f. einige Sid. vorm. gef. Dr. M. Klovitochitrahe d. T. zweerl. Monatöfrau 2 Stunden vorm. gefnickt Kamenthaler Ser. 15, 8 l.

******* Pubstan

für fofort gefucht. Berfon m, angenommen.

3igarettenfabrit Ed. Laurens Juh. Ewald Arenhei Laumestinage 66.

Zunfrau von 8—10 25 Mt. Strebinger Seenaben trege 31, 1

Sanb, tücht. Grau rum Aufmoschen u. Austronen zes. F. C. Hench, Foldgasse 8.

Gefinds wird für sofert er thater bell, tunges Wändchen

eur Erledigung der Be-forgungen und für leichte dausarbeit. Beafion Bolifcam,

Saubere Baidirau Gine Bufdirau gefucht Gin junges Laufmabden Tammiftrage Barberei.

Manuliche Perfonen

Raufwänniiches Personal

fucht eine biefige pharma-seutifche Großbandlung zum sofortigen Eintritt. Offerten unter G, 656 an den Zagbl-Berlag. Für unfere Kanglei

Lehrlingo. Lehrmädch. Reditsanw, Dr. Rofenthal Kirchgaffe 52.

Gewerbliches Berfonal

Ginrichter, Dreher, Schweißer, Bilfearbeiter und Urbeiterinnen gefucht.

Beter Dindels & Sohn 6. m. b. &. Maing, Un b. Raiferbr. 2. Gelernter felbständiger

Dreber für fof, ob. fbåter gefuckt. Gfen u. Co. Oranienstrage 31.

Gelernte tüchtige Metalldreher

werden noch eingestellt. Gloco-Metall-Gesellschaft

G. m. b. S.. Schierstein a. Rh. Schloffergeh. u. Lehrl. et. Abeung. Str. 14, B.) **粗aldinenarveiter**

oder auch Silfsarbeiter, die an Kreisfagen be-wandert find, finden Be-ickäftigung bei 488 Carl Benber I. G. m. b. d.

Selbständige Damenianeider

unb Janenarbeiterinnen

J. Herk, Langgaffe 20.

Saus, Beroftrage 8/10.

Schneiber auf Militaramett gefucht. Beitner, Ranenth. Str. 14 Frifent ob. Frifense, die ondusieren fann, wurd non Dame 3w. 8 u. 9 ob. 7 u. 8 Uhr gesucht Warte-straße 9, 2.

Bahntediniker-Kehrl. gesucht. Offerien unter E. 7536 an D. Arena. Ann.-Erped. Mains. Po

Hausdiener a. Rriegobeichabigter,

acfucht. S. Bimmentfial & Co.

Ord. Hausdiener für leichte Arbeit (Kriegs-invalide bevorzugt) gef. Seinrig Krieb.

But Grothenblung, Strengthe 50, 1, Stod. Subschool general Diel.

Lager= arbeiter

Rahlenhandl. Weber

Arbeiter gel. Gi. Schöller, Biesbaben, Donbeimer Str, 27.

ober Taglöhnerinnen i. Landwirtich, gef. Roch, Schierfteiner Str. 54 c.

gefucht. Abolfftr. 6 Rubrmann gefudit. Roch, Schierft. Str. 54c.

Laufburfdje

efudt Bittseia-Avothete. Schuljunge

od. Laufindel, gej. Flore Drogerie, Gr. Burgitt.

Raufmännijdes Perional Thatige Kontoritin

Etite

inditige Kraft, mit den besten I. Zeugnissen, 10. sich au berändern. Off. u. W. 653 Zagdi.-Berlag.

Tücht. Zeichnerin mit StaatBeramen fucht Stelle ober Befdriftigung.

intellig. Fraul., 38 J. alt., allen Iweig. des Haus. halis bew, iprachenfund, in feiner Lücke bewand, fucht Stell, in größ, Betr Off, u. 3. 636 Tagbl. B

Tüchtige Röchin fucht Stellung sofort oder 15. Juni. Gefl. Offerten unter D. 655 an den

als Rochin od. Alleium. in nur gutem Sourie. Kl. Langgatie 2, 2.

19jahr. geb. Fraulein Biesboben dülerin gehen. Gert. m Togbi. Bering

Bofe i. St. b. alt. priege-bedurit. olleiniteb. Dame. Off. S. 7499 on D. Frens. Ann. Sep., Mains, Fi

Jungfer

mit guten Zengn., gew, im Raben, Frif., bertonl. Bedien., Baden u. Ser-bieren, incht Stell. Offert. u. R. 655 Lagbl.-Berlag. Rinberl. beff. Mabchen, in. gut miben in bügeln fann, funt Stelle ber 1 bis 2 Kindern; übern

Melteres Mabdren fucht Stelle für Rochen Honesarveit. Off. um D. 655 Zagbi Berlag. unier

Mäbden, 17 Jahre, judit Stelle in A. Fomilie bei guter Behandt, Röh, im Tagbi. Kerlag, Cd Arl. f. einige Wonate Beichaft, in Garten u. cimas Dansanbeit. Off. 11. J. 252 a. d. Tagbl. W. Sauberes Mädden,

Junge Rriegerafrau, im Rochen u. Housbalt felbjandty, fusfit Stelle bon 8 bis 4 llbr. Geft. Diferien unter G, 655 an den Lagdt. Berliag.

Muticher

Mann 3. Bier ansfahren 3 Tage in der Boche get 2. Rohl, herberitr. 6, 1. Rabfahrfundiger

leichte Arbeit gefudt. Stable, Bebergaffe 16 Schuljunge

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

flott in Stenogr., tabell Benan. fucht Stelle für nachmittags ber 1. 7. Off. u. E. 655 an b. Tagbl. B.

Pubvertäuferin,

Gewerbliches Berfonal

Stelle boel Stide. 656 an Ciferten unter E, 656 an ben Tagbl, Berlag.

Beschließerin oder Birtimafterin

Tagol Berion.
Suche Stelle

a. beil. Saufe aus Sachsen möchte in feines Sotel in

bis 2 Kindern; übern. auch leichte Fimmerarbeit. Angeb. L. 655 Tagbl.-Vl.

15 Jahre alt, sucht tags-über bei Kimbern Beich. Offerten unter B. 655 an den Tagbl-Berlag.

Kriegersfr. f. Monatsft. für vorm., n. auch Laden od. Büro & Kuben an. Kad. Kresitraße 11. L.

Mänuliche Berjonen,

Gewerbliches Perfonal

Gärtner

fucht St. in Berrichaftsa. Eintritt jeberzeit, Off. u. 28, 653 Tagbl.-Berlag.

Helterer Mann judt Vertrauensp. leicht. Art. Suchend, w. 18 3. Reifter in Weitfalen. Lautionsjäbig. Off. an Georg Stablbeber, Elconorenitrate 8.

Bermietungen

1 Simmer.

Socitettenftrate 8 Bact. Bobn., 1 3. n. M., n hergefiellt, fof. od. tpat Ranentholer Str. 5 1

2 Bimmer.

Soditättenftr. 8 2 Fim., Kidee, our gleich oder fodier zu derm. Werderfür, 12, Hib., 2 3,-Wohn, für il. Fam. mit Werdit, u. Stoll f. Wein-dieh zum 1. 7. zu derm.

3 Simmer.

Delimunbftr. 28 3-8-28.

Laben u. Gefdafteraume. Luifenstr. 17 Lad., ev. 28

Möblierte Wohnungen. Schon mobl. Wohn., 3, od. 5 Jim. mit Kilche, vm. Connenberg. Bi bobener Straße 25.

Möblierte Simmer, Manfarben x.

Albrechtftr. 3, 2, m. 8., B Albrechtftr. 24, 1, g. m. 8 Bismardr. 11, 2 r., m. 8 Doub, Sir. 63, 2 r., auci ich möbl. Im. m. Ball, eleftr. Sicht, Mavier, eb. Kuchenbenarunga. 1. Juli. Dermanuftr. 19 mbl. 201. Luifenplat 1, 2, mobi. 8

mit Benfion frei.
Rifofasttr. 8, 2, gr. mobl.
Limmer mit 2 Betten u.
voller Benfion zu verm.
Schwalbacher Str. 8, 2 L.
eleg. mobl. 8. m. n. 0, B.
Dirett am Rochbrunnen! ediegant möbl. Simmer. mit gang, ob. teilw. gut. Berpfleg., in flein, fein. Frembenpent, a. Wochen

ob. Monate au um., Bab, Balton, el. Lidit, Teleph. Benfion Recber. Taunusstraße 22. 2. Beere Bimmer, Maniarben te.

Shifippsbergitr. 9, Sp. 1. gr. Ball. 3. m. Mani.

Mietgeluche

a. Chebaar f. in r. Saufe

did möbliertes Zimmer bei netten Leuten. Off. mit Breisang u. d. 252 au den Tagbl. Verlag. Beamter fucht bauernb gemittlidice Deim

mit Berpflegung, Offert, n. T. 656 an b. Tagbl.-B. Mietverträge

gum 15. Juni 1—22. Wohn, mit Preisang. Frans-Abiftraße 10. Tagblatt-Verlag 200-300 Amtr. helle Werthatte

Lager und hofraum mit Toreinfahrt in Stadtmitte fucht 3ng. Pfeil, Connenberg.

Fremdenheime

Billa Schübenhofftr. 7, rub. zentrale Loge, gegen-über ben Bäbern. Zimmer mit u. ohne Berpriegung.

Brivat-Berfaufe mengerei-Geswäft

Bertäufe

au berfaufen. Offerten u. 3. 252 Tagbi. Berlag. Socielea. jung. Bonn. Landon u. Rottermann, Randau II. Rotte Malromitraje 13.

Gine mildenbe Baller und eine hochtrachtige ia. gelbe Jahrkuh,

(Laburaffe) verfauft

Beisheit, Riebstraße 28 (Walbftr.). Gine Baller Gahrfuh. friidmelfend, Laufer und Ferfel zu bf. Ih. Brendel, Dosheimer Strafe 8. rechts der Rable-Rinkle.

Junge Dafen su bert. Christmann, Werberftr. 8, 3ap. Bucht-Enterich, 3 i. Sasen of Reimhardt, Einser Str. 48, Gth. 1 L.

Schiner Dahn zu vert. Amen, Schochtigroße 25. Denne mit 15 Jungen vi. Pout, Dath, Ger. 181.

Brillant: Brojche

Bribaibens breiswert su berkaifen. Zu bestätigen Montag u. Tienstag sin. 10 u. 12 u. 4 u. 5 Uhr. Montag u. T 10 u. 12 u. 4 u. 12 u. 4 u. 5 Uhr. Gebriiber Wollweber, Langgaffe 36.

Herren-Uhr mit Sprungdedel su bert. Echardt, Biellribitrage 112 Boben. Stunts - Pelz-Garnit. fatt neu, billig, Barberei Rramer, Langanffe 19,

Rob. fcis. Damenhut, 1 heller Damenhut verk. Weik, Aboliitroße & Glg. fom. Inlibut und brauner Bortenbut preiswert abgug, Gullich. Remerberg 9, 1 links.

Gieg Tüllhut absug. Safel, Römerberg 34, Oth. Bart., nur vormittags. Eleg. schw. g. Damen Out billig zu verf. Meier, Bermannitraße 26, 1 L

Sch. w. Sonnenichirm of, bill. 2Beiß, Abolfitr. 8, G. National-Reg.-Raffe,

fait neu, su bert. Rat Abrian, herrmantenfir, 1. Stock

Registriet-Roffe, ndellos im Stand, brückt dis 9600, billig. Schmidt, Werberstr. 12. Aus Nachlaß zu berk. gr. Delgemalde, ehr, Bilber u. Tifchchen Gesherb mit eif. Tifch üchenmöbel, Raberes be

fundt, Balfmühlftr, 44, linfs, 3—5 Uhr. Altes Gelgemälde Johrh. Murillo, Entim Tagbl. Berl. Xm

Belegenheitskanf Runftgegenftanb 1 Marmorbifte

(Fama volat) in vert. Rah. Leber. Babubofftrabe 8, 3.

Schw. val. Staffelei m. daften f. Bilber, Kupferhid. groß. mit Rahmen, gefoto Kamilienvilbernhmen, autes Stüd. II. Schleiffeien. Danabetrieb, in verfaufen. Dafelbauer, velenenstraße 31. 2.
de. Anfib. Wingel au vf. deibrand, Aircha. 11. 1 r. danaert. Sither vill. au vf. vol. Berienvirt. 39, B. I. mauf. nach 7 lihr obende.

anboline n. Gitarre v runtholer, Johnstr. B Ltaxfe ichmieberiferne Movierpresse, Zeiner Taimentoffer

u berkanfen. Schwis, Mbeinfir, 52, Drilling, Ral. 16×9,3, bill, gu berk Murbelouer, Werderfir, 10, Smyrna-Teppich w bertaufen. Schiffer,

i echt. türt. Teppich

gebr., Gr. 275×850 imtr. au verf. Rah. Leber, Bahnhofftraße 8, 3,

bern, neues lafzimmer, ein Bett, benelfdrant, Waschild i Marmordt, 1 Wall-alrabe, Patentrahmen alrabe, Patentrahmen verfansen. Ananschen u 11—12 Uhr. Reeder, unubstraße 22, 2.

Viu fomplettes, weißes diafgimmer, 1 Wasche-snael, 1 Sofa, 1 arvbes einemälbe billin an ver-mirn bei Spied, Warte-tabe 9.

1 Bett, 1 Sofa, imen . Schreibtisch zu d. Doppelstein, Marti-

8, 2. Bett Debr. Bett nie berf. bei Holmen. niederstieder Ring 74, 2. Ein Bert. trin Bogelfäfige zu der innel, Weisenbirone 15.

Salon gu vert. fer, Arndtitraße 6. ethr. Garnitur, Sefa Schelle (not. Blisho), the m. Son u. Notemate, 1 Buldengeitell, bennenborett, bange-pe (Kronleucher), ein bentige iefte 150 au bent. 200 Schonfer 2, 2.

Rute Blüsschafter. Sanbt.

Aleinlinecht. SchrodiEleinlinecht. SchrodiEleinlinecht. SchrodiEleinlinecht. SchrodiEleinlinecht. SchrodiEleinlinecht. SchrodiEleinlinecht. SchrodiEleinlinecht. SchrodiEleinlinecht.
Eleinlinecht.
E

it. fad. u. 2tfir. nußb.-Aleiberiche. Sofa-ul. Tiids, Staffelei, mich, Bancelbrett u. su bert. Safelau, alb. Str. 43, Mtb. 1. Q. Chreibtifc

0.-Schreibtisch (Rollvalt).
O.-Schreibtisch (Rollvalt).
Rab. u. Ficken, mit vier Ande, auch als Seehvalt au benus. 130 8mir. br. zu berf. Sambler verbet. Giefen, Bieritadt.
Tounustirans 9. 1. Stad.
Ovaler Mahag. Tisch
u. Gich. Neichwanne vert.
Kichter, Bulomite 9. 2.
Get. Tisch.

Richter, Bulon Br. Tifch, Ercht, U. guiammenfeth. u. dänge-lambe zu bert. dader, Weinveraftraße 20.

Gut erh. Schneibertisch au bert. Angus. n. 7 Uhr abds. Löw, Werberger. 12.

Blurtoilette, aut era. zu verf. Loffert, Moeinstroße 30, 1 Kinderftühlch. Küchende. Danbfaffer, Holz. billig zu berf. Groubner, Abierftraße 53, Stb. Bort.

Laden=

Einrichtung für Bapiergeschäft van. Thefen u. Schränle mit Masauffäven u. Schiebe-türen. Anostellfästen und Watten um, zu verf. Bapierbandlung C. Michel (Anh. L. Durft). Ouerstraße L.

Gin Erterichautaften m. Wattideib., ca. 2 m I., 1,50 h., cri. Francenfchild b. Sorn, Dobb. Sir. 105.

1,50 h. eif. Kaimenschild h. Horn, Doth. Str. 105.

In Reberralle
zu derf. Beier Diehl II., Kliffelsheim, Gradenstr. 27

Schwere Steinrolle,
100 Str. Tragkraf, zu derf. Kliffen, Bierstadt,
Wilhelmitraße 28, Bart.
K. n. Sandfarren zu de.
od. g. Beiterwag, zu derf.
Kreh, Erbader Etr. 2.

Starter Rarren aveirab., zu berf. Effvill. Etrabe 7. Aränschen. Eut erh. Kinberwagen zu berf. Kab bei Raller, Binmermannir. 4, S. 2.

Riaphwagen u. Bandontion, foid. Feder-bett zu berk. Woskiver, Oronienitraße 25.

Bent auf ermattener Brennabor-Gorbwagen mit berausnehmbar. Korb u. Gummirädern zu derf. Inzufeb. den 3—8 Uhr u. Sonntag den 6—4 Uhr. Liste Weilftraße 14. 3. Raftenwagen (Brennab.), fast neu, 7. 55 Mt. 3. bf. Beiß, Addifftrone 8. (18th.

Gut erh. Herrenrab obne Freilauf billig au bt. Bold, Gereinstroße 9, 1. Sabrrad in, dopp. Bereif, zu berf. Schulze, Sonnen-berg, Rambacher Str. 12.

berg, Rambocher Str. 12.
Sänbfunle
für Auto zu vf. Mompel,
Bismardring 6, Bart.
Frima amerif, Ofen,
Allesbrenner, a. Sunand,
Wert 250 Mf. verf. für
190 Mf. Lunis Pfeif,
Sonnenberg, Wiesbehener
Etraße 79.

4 breiarm. Gaslüfter, out erbalten, zu verlaufen. A. Goole, Körnerstr. 7. Babemanne bill. an vert. Brunnen-Rontor. Spiegel-

Gußbabewanne, fast neu 2 Gistiten, 1 Bertifelle m. Sprunge. bert. Wiegend, Sochiättenstraße 8. Felbichmiebe m. Sanbe of. Rompel, Bismarifr.

Gine Obfittelter gu vert. Mineralwasser-Apparat, Dierstocken mit klasien zu verk. E. Jung. Dob-heimer Etr. 18, 1. Angus. obends zwisch 7 u. 8 Uhr.

Wefligels und Aleintierhaus,

streistödig, aus Hols, gerlegbar, 9×2,6 Mir. mit Vollere, um 1500 Mt. berläuflich. Bustunit voru. Frau Bruner, Wartestraße 62. 3 große Käfige u. and. verl. Wode, Jahn-itraße 18, 4. Sonnt. 8—4.

Ca. 25 Pfd. Rapol Calabeit mit Svrunger. Bilber au vert. Göben-ftraße 21. Ool. Wert. Batt. Ihüring. Gür Liebhaber. Gr. Kaftraß, febr bill. terf. Weiß, Adolfür, S. G.

Gin großes Blech ider d. Herd u. Triumph inedd sy verf. Schaol Clatter Greage 38, 8 St

Didmura., Grbfohirabi-Reterübepffangen abaun. Reffelring. Berengartenftrafte 17.

Gebrauchte Möbel

gut erholten -

- 1 Piffichgarnitur, bestehend: als 1 Sofa und 2 Seifel; ferner 1 Molette-Zofa, fowie 1 Cofa m. Gobelinftoff und mahag. pol.
- 1 eidenes Edfoja mit Corbbegug und Rudwanb;

1 migb, Rannenbrett ;

1 nugb, Epiegel u. 1 weißelad, Rinberbett mit Roghaarmatrabe

au perfaufen.

Mab. Leber, Babuhofftr. 8, 3.

Bandler-Bertaufe

Transp. frifdim. Ziegen eingetwiffen. Bilgenröther, Gineifenauftraße 9.

Mildziegen 31. Berionf und Taufch.
3. Stein. Dobbeim.
Saubennehr, echt Saar,
zu d. bill. Br. Steiner,
daarnebfabr., Luifeniur, 46

gute Biano, Spezerei-Einricht.,

Bandwagen. gu bert. Ader, Bellrib-ftrafie 21, Tel. 3930. Gefr., 2tur. Rleiberfchr., Sefr., Zür. Reiberschr., Chaisel., Abaidsamnobe, Rachtisch, Kordischunnobe, Rachtisch, Kordischen Beiter, Abbeische Beiter, Beiterschr., Betten, Dellenmodit. 17. Kompenberg.

1- n. Lür. Kieiberschr., Westich, Blüschischa, Franz. Bertisch, Blüschischa, Franz. Bertisch, Blüschischage 28.

Beg. Gelchäftbausgabe bill. 21. Aberische Beit. Beit. Beiten, Keiterschrung. Bett. Cicken, Rachtschr. in. Be. berich Robritische, 1 Kachtinglin, berichtebenz Densegerüte zu verf. bei Beit, Römerberg 27.

Raufgefuche

@feI su kaufen gesucht. Ange-bote an Beter Diehl II. Kunelsbeim, Grabenftr. 27

Reit fibenbe Gluden fofort gefucht Baulinenftraße 4. Dasgold. Budd. Annit u. Mufft, die Butte neuefte Muflage, fucht

Buch. und Bavierhaus.

Rheintraße 59.

Bahngebine
un ieder Fassung, jowie
Reinplatin faust die amblich berechtigte Aufläuf. f.
die Kriegsmetall-Aft. Get.

Fran G. Rojenfeld, 15 Bagemannftr. 15. Rontrolltaffe gu faul. . Rothichild.

Altertumer a. M., Baffen, Ruftungen, Bor-gellane, alte Bucher, bon Sammiern aus Brivath. Au faufen gefindt. Aus-führliche Angebote an Beting, Dotel Abler.

feine Porzellane, Glafer, Dofen und Miniaturen

fuche su faufen. Ang an Arau Lorens, Langenimmalbach, Wiener Sof.
Mur D. Sipper, Riebi-Tel. 4878, gablt am beften für Mibel n. Art, einzelne Stude u. gange Raciloffe, sowie Bettfeb., Teppiche, Bfanbicheine u. alle aus-

Groß. Epiegel menn auch befeft u. obne Rahmen, Breite 80 bi 100 Antte., fof gesucht Off nur mit Breis or Realer, Jahnstr, 22, B. Chaifelongue au f. ges. Schwardt, Robberttr. 47, 1 Damenfeif. - Einricht.

gu faufen gef. Gdin Rietenring 2, Bart, r. Musget. Saare fariens-induftrie I. 3. huchit. Br. Steiner, Luifenftrage 46,

antl. gen. Daaraufläufer, amtl. gen. Daaraufläufer, Rähmafdine au fauren gefucht. Schriftl. Angebote mit Breis an Lewens, Frankenitr. 22. Gebr. Baschmeich, gef. Reeb, Schornborintr. 31,

Emgill, Babewanne, out erhalten, zu faufen oefucht. Schundt, Dob-beimer Straße 25, 3.

Al. Sausden f. Garten-gerate ab. gebr. Bretter au fauf, gefucht. Off, an Schmibt, Gibenftr. 19, 4.

Wellrisftr. 21, ftanbiger Unfauf Gekt= u. Beinkorke Flafden, Papier, Lumpen u. bgl.

Acker

Telephon 3930. Boftided-Ronto 19659.

Korte, Finiden, Welle falft D. Sipper, Richifftr, 11. Tel. 4878 Die Schur

bon en, 60 Ruten Biefe G. Ralfbrenner.

Bu taufen gefucht.

Guterhaltene Robel aller Urt, Epeifezimmer, Schlatzimmer, Rudeneinrichtungen, ein- u. gwei-tilrige Rielberichrante, Bucherichrante, Bertitob, Coreibtifde, Citomanen, Billichmobel n. Mufftell-fachen bei fofortiger Raffe.

August Reininger, Wellrisfir. 37.

Immobilien

Immobilien-Berfanfe

Berfaufe o, laufche neues, gang mobern.

Etagenhaus 4×6 3im., bodirent. Cffect. u. g. 655 an ben Tagbl. Berlog. rbtetlungsbalb. felib.

Stagenhaus, Sübviertel, nahe Babnh., preism, au bert. Offern. u. B. 665 an b. Tagbl. B.

Immobilien-Raufgefuche

Aleines Lanbhauschen Withe Biesbaden) zu aufen gefutht, Offerten inter 9 252 Tambl. Ert.

Rentabl. Geschäfts bezw. Etagenhaus, 5-6-8im. Bohne. Sub. viertel ober Stadtinneres. au faufen gefucht. Offert. u. B. 653 Tagbl. Berfag.

Suche fleinen Landfig

Gegend Deibelberg, Obenwald, Tamus, 10 bis-100 Morgen, mit herricaftshaus, Bertichaftsgebauben, 28:rtichaftsgebauben, Doftgarten und anlieg. Meder und Biefen, mogl. Flüschen ob. mit Fischteich. Etand Bald ebenfalls erwünscht. Ausführl. Angebote erbeten sub. Landig T. H. 5369 an Andolf Moffe, Berlin N. W. 52, Rathenower Strage 3.

Berloren - Gefunden

Junger Mann terlor am 31. Mai auf bem Mene bon ber Mühl-gaffe burch Säfnergaffe zu ber Theseterfolomiade aw. In 3 Uhr fciwarziebern. Bortemonnaic mit etwa 53 Mf. Inhalt. Ter chrliche Ainder wird gebeten, da Geschäftsaeld, dasselbe gegen Nüchabe von 40 Mf. d. Schwerfer, Ellenbogenaasse 15. S. 2.

Junge verlor Bortem. b. Michelsh. bis Schwald Str. Ehrl. Find. f. Ind behalten. Da Andenf. ads Schwaft, Str. 41. M. 1 r

einem Ring ein Brillant

verloren. Gegen gute Be-lohnung abaugeben beim Gold. Glied.-Armbd. v. Uhrefette) in Sonnen-berg bis Stidelmühle ver-loren, Zeures Andenlen Genen gute Belohrung

Gegen gute Belohrung nig. Connenberg, Bres badener Straße 41. Golb. Schleifen-Rabel Golb. Schleifen-Wabel
Promietignam Unter ben
Eichen bis Seerobenitz,
verl. Gog. gute Vel. abzug.
Bäderet Abriein. Riebermalbitraße 12.
Gin ieib. Regenichten
mit beller Gornfrüde verl.
Gegen Velohmung abzug.
Schwarzer Bod.

Geftridte Neberblufe, weiß, mit braun, Kragen n. Goldtnöpfen, am Fron, leichnam verloren zw. 12 u. 1 Uhr von Wellris- bis Ihlivpsbergitr. Da And., gegen gute Belohn, abzug. Belleibirake 13, 1 Ifs. Die schwarzgetleidete

Fran mit bem Kind, die in der Bilhelmstraße, die weiße Aederbog aushod, wied er-sucht, dieselbe Wishelm-straße 36, dei Deinrick, gegen Belohnung abaug.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibmafd .- Atb. wie Beugnisabidriften z. Bervielfaltigungen werd, beit, ausgeführt Schwal-bacher Strafe 85, 1.

Im Ausf. v. Baggons ufw. empf. fich Guttler, Doeh. Str. 121. I. 3898. Umgilge aller Urt

hier u. ausw., Rlaviere u. Alugel, werben u. Garant. prompt beforat. Mischer langishriger Bader. Don-heimer Strake 121. Klee u. Gras w. gemäht. Schneidewind, Eltviller Str. 14, Web. Schreibmaichinen revariert

Mechanifer Beder, Morisfir, 2. — Tel. 2684. Antauf. Bertmuf.

Damenfrifeur

nimmt noch Kunden auft. dem Saufe an Offert. u. g. 646 an den Tagbl. B. T. Frifcuje, w. onbuliert, noch einige rft. Str. 18, Ropfmafden empf. billigft Steiner, Luifenftrage 46, ueben Rejibeng-Theater.

Achen Reibens-Theater.

Filegerin empfiehlt fich für Zag u. Rocht. Off. u.
R. 656 a. b. Taghl-Berl.
Schönkeitspfl., Ragetpfl.
Acieda Richel, Launustiraße 19, 2. am Kochbr.
Ragelpflege.
D. Ruborf, Rittelftr. 4, 1, an ber Laungasse.

Gla. hand-Ingpflege bon 11-8 abends; Sonn-tag bon 1-7 Uhr: bai, franz Stb. We. Affriche Meber, Kircheaffe 19. 2 f. Ind. Schönheitspflege Miti Smoli. Sdmalbacher Str. 10. 1.

Beridiedenes

Wer liefert mit Suftell. Dreimeibenftrage Mittag-Dreiweidenstrasse Mittageffen für I Versonen, gute Sausmannstoft (mit And-fallig von Sonn. und Montagen? Offerten u. M. 252 an die Tagbl.-Iweigst. Sismardring 19.

Glewanbter Bianift ober Bianiftin aum 13. Auni gefucht. Germania Lichtspiele,

Schmalbacher Str. 57. fucht Bapierwarengeschäft ober anderes Geschäft zu leiten od. zu ihernehmen. Offerten unter A. 919 an den Tagol. Berlag.

Jago aang ober teilweise au übernehmen gesucht. Lage coal, Offerten u. T. 651 an ben Taabl. Berlag.

Junge füchtige Frau rucht Weinrestanr.

ober Kaffee a. Mechning. Selvine iff in der Brancke exfahren. Kaution vorbb. Gefl. Off. A. R. II. 834 def. N. Wose. Loin. F144

Weld beff. Bett wäre geneigt, eine 4—5. Sim. Wohn, mit ält, bell. Same an teifen? Wöbel vorhanden. Off. mit gen. Ang. u. D. 656 Tagbl. B. Tägl. 1 Sad Siegenfutter gei. Frankfurter Str. S.

Brivat-Entbindungsheim. Liebeb. Aufn., maß. Br. dr. L. Bornberger, Och., 1988 Guilentür. 19, Cde Weierir., n. Opth., Römer Ar. 3356, Frankfurt a. M. Levensluftige Bitwe, im Alter bon 88 Johren, wünscht mit Berrn ine gleichen Alter in Briefnleichen Alter in Brief-wechsel zu treten zweis Geirat, Offert, u. O. 252 an Tombl-Sweight, B.-M.

Alleinstehende kinderiose Dame

Bive., fath., Alter 50 3., mit ruh. autmut. Char., Bermög, 39—40 000 Ne., w. vorläufig noch a. ichön rentabl. Anwesen angelegt rentahl. Annejen angelegt it, ware zweds gegenseit. Stibe geneigt, sich nach auswärts, wir e ebenfalls bernög, best, alt. Serrn, benson. Beaust ober best, kriegsinval. gl. Char. u. gleich. Konfession wieder

311 verheiraten.

Um strengste Berjemie-genbeit wird gebet, sowie rerionl, Borstell, Oss, sur Weiterbeförd, zu richt u. S. T. 8811 an Rubols Mosse, Stuttgart, F144

Privatier, 51 Jahre alt. geinnd. 80 000 Barvernt. lucht fof Denne m. 20 000 M. bar zu heir. Distr. Is. Off. an Daafenstein v. Benler A.G. Fransf./M.

Heirats= gefuch.

Witver, 58 J., evang. rüftig u. bersensgut, mit 56 000 Wt. Bermög. jucht durch Ebe einfacke, liebe, gute Frau in gleicken Berhältnissen. Ausführl. Offerten unter A. 920 on ben Zaobl. Beriag.

Heirat!

Gegentvärtig bier zur Kur, höberer Staatsbeamter, 26 A. alt, arose elegante Erlösein, mit 15 000 Det, jahrlich. Einfommen, sucht nette gebild. Dame mit Bermöntennen zu lernen zwecks Keiret.

Offerten umper B. 656 an ben Aagbi, Berlag.

80 Nobre alt, bornehme, elegante Grichein., fucht nette Dame fennen gu lernen, mit Bermog., alb The, da derfelbe eben-falls fehr vermögend, Off. u. S. 656 an d, Tanbl.-B.

Zür ein großzügiges

mit beftimmt ficherem fofortigen Berbienft und arogen Gewinnchaucen wird fcnell entichloffener tatiger ober ftiller Teilhaber mit 10-15 Mille Rapital gefucht. Offerten unter F. O. N. 917 an Rudolf Mosse, Frantfurt a. M.



Umgüge unter Garantie. L. Abfuhr von Waggond. Speditionen jeber Mrt. Biefernng bon Canb, Rico und Gartenlies.

editionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. S. nur Abolffirake 1, an ber Rheinstraße. Richt zu verwechseln mit anberen Firmen. Telephon 872. Telegramm-Abrelse "Prompt". Lagerhäuser: Abolistraße 1 und auf bem Gäter-indese Wiedbaben West. (Geleiseauschluß.) Unterricht

Einzel-Revetitor arfudit. Offert. n. T. 655

8. Beanti, b. Schularb, u. Rochb, bei 11; 3. ber Wittelfch, w. energ, Lebver gef. Meber, Johnier, 26, 1. Frangöfice Stunden. Samalbadier Strate 85,

Klavieriehrer. Tunger Gerr jucht Lehrer für voocentlich 2 oder 8 Klavierstunden im Saufe zu nehmen. Offerien m. Breisangabe unt. A. 656 an den Lagdl. Berlag.

Abfahrt von Biebrich stromabwarts:

Donnerstags . . 6.20 Uhr Sonntags 7.20 " bis Nymegen bezw. Resterdam.

"Niederländer Dampfschiffahrt."

Gültig ab 5. Mai bis 22. September, Auszug aus dem Personentarff.

Fahrpreise ab Biebrich: Eintache Reise Hin-u, Rückreise Salon Vorkai Coblenz . . 4.80 3,20 8.70 5,80 Bonn . . . 8.60 5,60 14.70 9,40 Köln . . . 9,90 6,80 Rotterdam . 19,20 12,80 6.60 17.30 10.80 F317

Schnellfahrt taglich 9.85 Uhr

, 11.30 bis Coin. Sonntags Anschluss nach Rotterdam. Sämtliche Dampfer sind mit Schlafzimmern verseben.

stag, den 1. Juni 1918, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedrichstrasse 22: Bunter Abend veranstaltet von Gussy Aloff's Gesangs-Institut.

Mitwirkende:

Frau Dr. Schäffer-Chamouthé, Vortragskünstlerin,
Prau Gussy Aloff, Konzertsängerin,
der Wiesbadener Frauenchor. 7 Schülerinnen,
Am Flügel: Frau Gussy Aloff n. Frau Nelly Stenger.
Eintritt frei. reservierter Plata zu 1 Mk. im
Vorverkauf b. Hrn. Adolf Stöppler, Rheinstr. 41.
Näheres siehe Anshang in den Musikalienhandig.

auch Samstag, den 1. Juni, bis abends 7 Uhr angenommen.

Wettannahme.

Die Mitglieber werben gu ber hente abend S Ilbr in ber "Bartburg" wegen ber Senangelegenheit ftattfinbenben Mitglieber-Berfammlung hoff, eingelaben. Gelb mitbringen. Der Borftand.

Fritz Lehmann, Juwelier

Kirchgasse 70 neben Thalia-Theater

Feruruf 2327. Fernruf 2827. -Grosse Auswahl in Juwelen. :: Viele Gelegenheitskäufe ::

Die reell billigen Preise sind in meinen Schäufenstern offen ersichtlich. 404 Ankauf von Brillanten.

Empfehle

ber hochverehrten Runbichaft ftets reinen Rafav - Schotolabe, ff. Bohnen-Raffee, Maffec-Griah, ichwargen Tee - bentichen Tee. Täglich frifche Torten. Alfoholfreie Tafelweine, Mai Bowle.

kanee und Ronditorei Bruggemann. Mauritinoftrage 16.

Diverfes Gefrorenes.

Bernhard von Santen Künstliche Blumen jetzt

Friedrichstraße 47 (nächst d. Kirchgasse).

Meine fraftigen

mablen fast affes.

Ph. Krämer, Langgajie 26.

Städt. Sparkaffe Biebrich.

Werniprech. Mr. 50 Biebrich.



Poftichedt. Frantfurt a. 202. Nr. 3923.

Mündelficher. Caglide Berginfung. Strengfte Berichwiegenbeit.

Raffenlotal:

Biebrich, Rathausstrage 59.

Raffenkunden von 9 bis 21/2 11hr.

F211

Theater

Bonigl. Schaufpiele Samotag, 1. Juni. 46. Borftelig. Abonnem. A.

Der Tronbadour. Große Oper in 4 Aften von Ginseppe Berbi.

Grof Luna Hr. Wugel a. G. Leonore , Frau Friedfeldt Acuzena . . . Frl. Haas Manrico . Hr. Ebeler a. G. Fernando . . . Hr. Lipnis Juez . . . Frl. Doepner Dr. Schuh Ruiz Hr. Schuh Zigeuner . . Hr. Schmidt Ein Bote . Hr. Gerharts Anf. 7, Ende nach 93/4 Uhr.

Befideny-Cheater. Sametag, 1. Juni.

Die tolle Komtes. Operette in 3 Aften bon R. Bernauer u. R.Schanger. Musit von Balter Kollo. Grafin Reifelftein . R. Dorn Jutta . . List Schäffer Relly Menne Bala b. hagenau . heinr. Gorifch Fedor . Johann Edert E.v. Hagenau Dr. U.Klein Johann . Ostar Bugge v. Bercha . Rudolf Onno Georg Man Commer profi Gija Pjeffer Cifa . Gertrub Aluge Erftes & Elfe Bertranb Bweites & . Cäcille Bester Drittes & . Edith Withale Brieftrager . Otto Berger Muj. 71/2, Enbe geg. 10 Uhr

Stochbrunnen-Stongerte

Samstag, 1. Juni. Vormittags 11 Uhr Konzert der Tonkonstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg. I. Choral.

Ouvertüre zur Oper "Zampa" von Herold.
 Aus Herzensgrunde,

Tonstück von Lange. Donauweilen, rumä-nischer Walzer von

J. Jvanovici. Luss' den Kopf nicht hängen, Potpourri von P. Lincke.

Sport und Spiel, Marsch von A. Oelschlegel.

Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerte. Stadtisches Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: 1. Ouverture zur Oper

"Der erste Glückstag" von D. F. Auber.

Gavotte von C. Ebper. Der Erlkönig, Ballade von F. Sctubert.

4. Finale aus der Oper "DieRegimentstochter, von G. Domzetti. 5. WienerCouplets, Walzer

von Joh. Strauß. Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin" von "W. Balfe.

7: Pot pourri aus der Operette "Der Vagabund" von C. Zeller.

8. Im D-Zug, Galopp von F. v. Blon.

Abends 8 Uhr:

 Ouvertüre zur Oper "Der Wasserträger" v. . Cherubini.

2. UngarischeTanze Nr.15 und 21 von Brahms. Fantasie aus der Oper Die Zauberflöte" von

W. A. Mozart.
4. Der letzte Wunsch,
Lied von E. Krezzer. (Trompete-Solo: Ewald

Dietzel). 5. Ouverture zur Oper "König Manfred" von C. Reinecke.

6. Standchen v. Schubert. Ballettmusik aus der Oper "Gioconda" von Ponchielli.

Bereins-Radrichten

Rabden, und Frauen-gruppe für fegiele hiffe-arbeit. Bermittlung von ehrenaust. Ritbilfe auf allen Gebieten lozialer Arbeit. Sprechstunden im Kavalierh. d. Schlosies, 18dh. 2. St., Limmer 8, Montag von 12—1 Uhr.



Ein hervorragend. Künstler-Programm.

Edelsteine.

Phantastisches Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Henny Porten.

Erst-Aufführung!

Lustspiel in 3 Akten von Franz Hofer. In den Hauptroden: Lo Lolotte und Rudi Wehr.

Ben Kabara

der indische Gaukler. Aus den Akten eines Kriminalkommissars. Außererdentlich spannende Handlung!

Die List der Meuvermählten.

Köstlicher Schwank in 2 Akten mit der reizenden LYA LEY in der Hauptrolle.

(Opfer der Leidenschaft).

Drama in 4 Akten mit Resel Orla u. Guido Herzfeld.

Vorzügliche Ventilation, daher angenehmer, kühler Aufenthalt.

Stimmung! Stimmung!

ber Original baber. Schrammeln

Manvitineplan 1. In Beine. Gutgepfl. Biere. Bel. Brote.

"Besiege dich selbst" Großer sensationeller Roman in 4 Kapiteln.

In den Hauptrollen:

Erra Bognar und Carl de Vogt.

Hochaktuell!

Hechaktuell!

Pioniere bei der Arbeit Aufnahme vom Bild- und Filmamt.

Die Tragodie eines Arztes 4 Akte mit Einar Zangenberg in der Hauptrolle

Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Rheinstr. 47. Die große Tragodin

CARMI

und

Hans Albers fraher Mitglied des hies. Resident-Theaters, in Wenn die Sonne sinkt

Die Tragodie einer Jugendsunde. 4 Aktel

-:- Das Wunderkind. -:-Nöstliches Lustspiel in 3 Akten mit Lene Voll

Vergnügungs-Palast Gross-Wieshaden

Dotzheimer Str. 19. 4:- Fernruf 810. Sensations-Programm vom 1 .- 15. Juni. Das Rätsel am Magnet! Aufschen erregende Varieté-Attraktion!

Mizi Rieder 2 Metalles! Tanzdichtungen

Gnstspiel Lucio Bernardo und M. Martens in ihrer heiteren Varieté-Skizze

Emmy Ludwig | Amanda u. Clarissa Elastisch - Akt Vortragsangerin

> 4 Cartellas 4 Urkomische Jongleur-Szene

Infanterist Fritz! mit seinen musikalischen Gefangenen Anfang wochentags 8 Uhr. (Vor er Musik).
Sonntags 2 Vorstell: 4 und 8 Uhr.
Vorverkauf von 11-12 und 4-5 Uhr

im Theater-Buro.

Im Cabaret Neues Programm!

Im Restaurant Konzert u. Vortrage

Konzert-Palast

Telephon 1004 Stiftstraße 18.

Ab hente allabendlich 8 Uhr: !! Grosses Sensations-Gastspiel

Die Königin des Humors! Der populäre Kino-Stern! Und die übrigen Konzert-Einlagen.

Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Vorzugskarten und Plakatire karten können m vormittags an der Kasse umgetauscht werde Vorverkauf taglich morgens 11—1 Uhr us nachm. ab 5 Uhr.

Des großen Andranges wegen siehere mi sich frühzeitig gute Plätze. Die Direktion

vornehmes Buntes Theate

Ab 1. Juni 1918, allabendiich 8 Uhr: Gastspiel des Hofschauspielers

Rudolf Hock

in seinen eigenen Dichtungen.

Alice Collin Die Königin der Luft.

Süddentse Stimmungskand

2 Burghairs

Klassische Meister-Akrobaten Modelle mannlicher Schönleit und Kraft Der Fantasie-Reitakt von

Margrit Persky auf dem Rotschimmel Illusion

Gretl Grittly Verwandig.-Tanzerin

Elly Mende Vortragskunstle

Louis König & Sohi Phanomenale Hand- und Kopf-Voltiges Einzig existierende Nummer in dieser

Sonntags 3 Vorstellungen.

800

gr fen In Di Ber